

RE02

Beteiligungsangebot an einem Windenergieportfolio in Deutschland



Nachtrag Nr. 1 Windenergie Deutschland



Fondshaus im Norden

Nachtrag Nr. 1

„RE02 WINDENERGIE DEUTSCHLAND“ – BETEILIGUNGSAN- GEBOT AN EINEM WINDPARKPORTFOLIO IN DEUTSCHLAND

Der Nachtrag Nr. 1 der reconcept invest GmbH zum Verkaufsprospekt „RE02 Windenergie Deutschland“ vom 26. März 2012 betreffend das öffentliche Angebot zum Erwerb von Kommanditanteilen an der reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG gemäß § 11 Verkaufsprospektgesetz.

Seit der Gestattung der Veröffentlichung des Verkaufsprospektes sind folgende Veränderungen eingetreten, die für die Beurteilung des Emittenten oder der Vermögensanlage von wesentlicher Bedeutung sind:

Angebundene Projekte

Für die Emittentin, reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG, konnten mit zwei etablierten deutschen Projektentwicklungsgesellschaften Exklusivvereinbarungen geschlossen werden, um für den Fonds „RE02 Windenergie Deutschland“ zwei Windparks in Brandenburg und Thüringen anzubinden. Auf Basis von Exklusivitätsvereinbarungen über den Ankauf vom 18. Juni 2012/21. Juni 2012 mit der ABO Wind AG und vom 11. Juli 2012 mit der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG, steht der Fondsgesellschaft das Recht zu, nach Durchführung einer rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Prüfung die Windenergieprojekte zu festgelegten wirtschaftlichen Rahmenparametern zu erwerben. Insgesamt sollen zwei Windenergieanlagen des Typs Vestas V90-2.0 MW und fünf Windener-

gieanlagen des Typs Vestas V112-3.0 MW errichtet werden. Für den Fall, dass bei der Ankaufprüfung Tatbestände identifiziert werden, die den Wert dieser Projekte verändert, sind Preisanpassungen verhandelt, damit die Renditeerwartung auch im Fall von Änderungen erfüllt werden kann. Mit vollständiger Umsetzung dieser beiden Windparks hätte der Fonds „RE02 Windenergie Deutschland“ seine Investitionsquote zu mehr als 90 % erfüllt, sofern das Eigenkapital von insgesamt 10.000.000 EUR nicht weiter erhöht wird.

Die Errichtung der beiden Windparks ist noch im Dezember 2012 bzw. im 2. Quartal 2013 geplant. Zum Zeitpunkt der Prospekt-Nachtragsaufstellung sind für beide Parks die behördlichen Genehmigungsverfahren und die technisch/juristischen Projektprüfungen noch nicht abgeschlossen. Änderungen an den Projektparametern können daher nicht ausgeschlossen werden.

Mit diesem Nachtrag gibt die Prospektverantwortliche, die reconcept invest GmbH, eingetretene Veränderungen zum veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 26. März 2012 bekannt. Mit der Veröffentlichung wird dieser Nachtrag Bestandteil des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012. Die Ausführungen des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 behalten weiterhin Gültigkeit mit Ausnahme der in diesem Nachtrag Nr. 1 aufgeführten Änderungen und Ergänzungen.

Datum der Aufstellung des Nachtrags Nr. 1: 2. August 2012

reconcept invest GmbH,
vertreten durch den Geschäftsführer Karsten Reetz

Inhaltsverzeichnis

	NACHTRAG NR. 1	2	
II	DAS BETEILIGUNGSANGEBOT IM ÜBERBLICK (PROGNOSE)	4	(8)
VI	DIE TECHNOLOGIE	8	(28)
VII	INVESTITIONSKRITERIEN UND INVESTITIONSAUSSCHUSS	10	(36)
X	DAS WIRTSCHAFTLICHE KONZEPT	12	(44)
X.1	Konsolidierter Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)	12	(44)
X.2	Erläuterung zum konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft	13	(45)
X.3	Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)	16	(48)
X.4	Erläuterung zum Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft	17	(49)
X.5	Konsolidierte Liquiditäts- und Ergebnisrechnung der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)	18	(50)
X.6	Erläuterung zur Liquiditäts- und Ergebnisrechnung (Prognose)	22	(54)
X.7	Prognostizierte Kapitalrückflussrechnung	26	(58)
X.8	Erläuterung zur prognostizierten Kapitalrückflussrechnung	28	(60)
X.9	Möglicher Verkauf der Kommanditanteile zum 31. Dezember 2022	29	(61)
X.10	Sensitivitätsanalyse (Abweichungen von Prognose)	32	(64)
X.11	Erläuterung zur Sensitivitätsanalyse (Abweichungen von Prognose)	33	(65)
X.12	Angaben zur Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (Fondsgesellschaft)	35	(67)
XII	WESENTLICHE VERTRÄGE UND VERTRAGSPARTNER	40	(86)

(Seitenzahlen des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012)

Seiten 8 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

II Beteiligung im Überblick (Prognose)

Der Fonds

Projekt	„RE02 Windenergie Deutschland“
Fondsgesellschaft	reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG
Art des Fonds	Geschlossener Windenergiefonds
Investitionsgegenstand	Windenergieanlagen in Deutschland
Eigenkapitalvolumen	10.000.000 EUR
Zeichnungsfrist	Bis 31. Dezember 2012, maximal verlängerbar bis zum 31. Dezember 2013
Gesamtinvestitionsvolumen	34.012.000 EUR einschließlich Investitionen in Tochtergesellschaften
Eigen-/Fremdkapitalquote	24,89 % ² Eigenkapital/75,11 % ² Fremdkapital
Mögliche Erhöhung des Emissionskapitals	Soweit entsprechend den Investitionskriterien weitere Beteiligungen an Gesellschaften mit Windenergieanlagen möglich sind, kann das Emissionsvolumen im Ermessen der Geschäftsführung der Emittentin ausgeweitet werden.
Mindestbeteiligung	10.000 EUR, höhere Beteiligungen müssen durch 1.000 ohne Rest teilbar sein, zzgl. 3 % Agio.
Geplante Fondslaufzeit	Bis zum 31. Dezember 2033
Möglichkeit des Verkaufs der Kommanditanteile nach 10 Jahren	Nach Ablauf des 10. Jahres besteht für die Anleger die Möglichkeit, ihre Gesellschaftsanteile der reconcept GmbH oder einem von ihr benannten Dritten zum Kauf anzubieten.
Liquidation/Exit	Auflösung der Gesellschaft am Ende der geplanten Laufzeit oder Weiterbetrieb durch Verlängerungsoption

Die Einspeisevergütung

Rechtliche Grundlagen	Erneuerbare-Energien-Gesetz 2009 (für gebrauchte Windenergieanlagen) und Erneuerbare-Energien-Gesetz 2012 (für neue Windenergieanlagen)
Tarif zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung	Anfangsvergütung 8,93 ct/kWh in 2012 gem. § 29 EEG 2009/2012, Grundvergütung 4,87 ct/kWh in 2012 gem. § 29 EEG 2009/2012, Systemdienstleistungs-Bonus (SDL-Bonus) i. H. v. 0,48 ct/kWh gem. § 29 EEG 2009/2012, Repowering-Bonus i. H. v. 0,50 ct/kWh gem. § 30 EEG 2012, Direktvermarktungsbonus gem. § 33 g EEG 2012 (s. Seiten 40 – 43 „Tarifsituation“ und Seiten 14–21 „Risiken der Beteiligung“)

Kapitalrückflüsse (Prognose)¹

Auszahlungen	Für das Jahr der Zeichnung wird ein Frühzeichnerbonus i. H. v. 7 % p. a. im Folgejahr ausgezahlt. Für das Jahr 2013 wird eine laufende Auszahlung von 7 % ansteigend bis auf 30 % ² im Jahr 2033 (ohne Liquidationsauszahlung) prognostiziert.
Möglichkeit des Verkaufs der Kommanditanteile nach 10 Jahren	Die Anleger haben die Möglichkeit, ihre Anteile zum 31. Dezember 2022 der reconcept GmbH oder einem von ihr benannten Dritten zum Kauf anzubieten. Der Verkaufspreis ermittelt sich aus 50 % der für die Restlaufzeit des Fonds zu erwartenden Auszahlungen. Bei prognosegemäßem Verlauf würde der Gesamtmittelrückfluss im Fall des Verkaufs bei 174,35 % ^{1 2} liegen.
Gesamtmittelrückfluss nach 20 Jahren	270,34 % ^{1 2}

¹ % in Bezug auf das Kommanditkapital ohne Agio vor individuellen Steuern

² geänderte Prognosen

Seiten 9 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

„RE02 WINDENERGIE DEUTSCHLAND“

Die Anleger investieren mittelbar über die Beteiligung an Betreibergesellschaften in Windenergieanlagen am Standort Deutschland. Dabei profitieren die Anleger von den attraktiven und stabilen Rahmenbedingungen, die Deutschland bietet. Aufgrund des Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) 2009/2012 generiert der Fonds gesetzlich geregelte Einnahmen aus der Produktion von Strom. Zu den im EEG gesetzlich festgelegten Einspeisevergütungen kommt im Fall einer Direktvermarktung des Stroms die Möglichkeit, über die Realisierung einer Managementprämie Mehrerlöse zu erzielen.

GEGENSTAND DER VERMÖGENSANLAGE

Anlageobjekte sind die Beteiligungen an einer oder mehrerer Tochtergesellschaften. Über diese Tochtergesellschaften (im Folgenden auch Betreibergesellschaften genannt) wird die Fondsgesellschaft mittelbar ein Portfolio an Windenergieanlagen erwerben, um aus der Produktion von Strom Einnahmen bzw. Beteiligungserträge zu erzielen. Das Windenergieportfolio konzentriert sich ausschließlich auf den Zielmarkt Deutschland und wird nur in Windenergieanlagen und Komponenten namhafter Hersteller investieren. Die konkreten Windenergieanlagen stehen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung noch nicht fest. Zur Sicherung der wirtschaftlichen Rahmenparameter müssen die Investitionen jeweils die im Gesellschaftsvertrag der Fondsgesellschaft festgelegten Investitionskriterien erfüllen. Dazu gehört u. a., dass nur Windenergieanlagen in Deutschland erworben werden dürfen. Die Betreibergesellschaften werden Darlehen von etablierten Geschäftsbanken aufnehmen. Ziel ist es dabei, diese Darlehen durch das zinsgünstige Umwelt-Kreditprogramm der KfW zu optimieren. Weitere rechtliche und technische Kriterien kommen hinzu. Eine genaue Beschreibung der zu erfüllenden Investitionskriterien ist auf den Seiten 38–39 „Investitionskriterien und Investitionsausschuss“ gegeben.

INVESTITIONSVOLUMEN (PROGNOSE)

In dem neuen Investitions- und Finanzierungsplan wird kalkuliert, das im Dezember 2012 in ein Projekt des Windenergieprojektentwicklers ABO Wind AG getätigt werden kann. Für das zweite Investment, welches durch die Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG veräußert werden soll, sieht die Planung eine Übernahme des Windparks im Mai 2013 vor. Die Kalkulation basiert auf den prognostizierten Daten zu den geplanten Transaktionen, auch wenn weiterhin davon ausgegangen wird, dass auf der Ebene der Fondsgesellschaft i. H. v. 10.000.000 EUR zzgl. 3 % Agio platziert werden soll. Ein zu platzierendes Mindestkapital ist nicht vorgesehen. Es ist somit beabsichtigt weitere Investitionen zu tätigen, die dem geplanten Eigenkapital entsprechen. Die Entscheidung über eine Verminderung oder Erhöhung des zu platzierenden Eigenkapitals liegt im Ermessen der Komplementärin.

KURZFASSUNG INVESTITIONSRECHNUNG FONDSGESELLSCHAFT (PROGNOSE)

	in EUR	% der Gesamtinvestition
Investitionen in Betreibergesellschaften	7.600.000	81,08
Investitionsnebenkosten	1.363.842	14,55
Agio	273.000	2,91
Liquiditätsreserve	136.158	1,45
Gesamtinvestition	9.373.000	100,00
Eigenkapital	9.100.000	97,09
Fremdkapital	0	0,00
Agio	273.000	2,91
Gesamtinvestition	9.373.000	100,00

EDV-bedingt sind Rundungsdifferenzen möglich.
Für eine detailliertere Darstellung wird auf das Kapitel „Das wirtschaftliche Konzept“ verwiesen.

Die Prognoserechnung basiert auf der Annahme, dass die Fondsgesellschaft Beteiligungen erwirbt, die den Erwerb oder Bau von Windenergieanlagen und den anschließenden Betrieb dieser Anlagen zum Gegenstand haben.

KURZFASSUNG KONSOLIDIERTE INVESTITIONSRECHNUNG (PROGNOSE)

	in EUR	% der Gesamtinvestition
Investitionen in Windenergieanlagen	34.630.000	91,97
Investitionsnebenkosten	2.440.282	6,48
Agio	273.000	0,73
Liquiditätsreserve	311.718	0,83
Gesamtinvestition	37.655.000	100,00
Eigenkapital	9.100.000	24,17
Fremdkapital	28.282.000	75,11
Agio	273.000	0,73
Gesamtinvestition	37.655.000	100,00

EDV-bedingt sind Rundungsdifferenzen möglich.
Für eine detailliertere Darstellung wird auf das Kapitel „Das wirtschaftliche Konzept“ verwiesen.

Seiten 10 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

In der konsolidierten Darstellung unter Einbezug der Tochtergesellschaften wird unter Inanspruchnahme von Fremdfinanzierungen ein Gesamtinvestitionsvolumen i. H. v. 37.655.000 EUR prognostiziert. Soweit die Fondsgesellschaft von ihrer Option Gebrauch macht, mehr Eigenkapital einzuwerben, um Investitionen zu tätigen, die über den prognostizierten Rahmen hinausgehen, wurden sich die fondsabhängigen Kosten/Investitionsnebenkosten und das Agio weitgehend proportional erhöhen.

FRÜHZEICHNERBONUS

Gemäß Gesellschaftsvertrag erfolgt für die Zeit bis zum Platziungsende des Fonds eine abweichende Ergebnisverteilung. Gesellschaft erhalten ab dem Zeitpunkt der Einzahlung ihrer vollständigen Einlageverpflichtung bis zur Schließung des Fonds eine Vorabgewinnzuweisung i. H. v. 7 % p. a., die im Folgejahr ausgezahlt wird.

AUSSCHÜTTUNGSPROGNOSE

Innerhalb des Prognosezeitraums wird für die Anleger ein Gesamtmittelrückfluss i. H. v. ca. 270,34 % des Kommanditkapitals ohne Agio inkl. Rückzahlung des Kommanditkapitals vor individuellen Steuern kalkuliert. Für das Jahr der Zeichnung der Kommanditanteile wird jedem Anleger individuell auf Basis seines persönlichen Beitrittsdatums eine Vorabgewinnzuweisung/ein Frühzeichnerbonus i. H. v. 7 % p. a. zugewiesen und ausgezahlt. In den Folgejahren steigt die prognostizierte Auszahlung auf von 7 % bis auf 30 %, bezogen auf das Kommanditkapital (ohne Agio).

Gem. § 23 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages besteht für die Anleger die Möglichkeit, ihre Beteiligung der reconcept GmbH oder einem von ihr benannten Dritten zum 31. Dezember 2022 zum Verkauf anzubieten. Die Ermittlung des Verkaufspreises ist verfahrensmäßig bereits im Gesellschaftsvertrag festgelegt (vgl. Seiten 61–63 „Möglicher Verkauf der Kommanditanteile zum 31. Dezember 2022“, Seiten 92–99 „Steuerliche Grundlagen“). Unter Berücksichtigung der Prognoseannahmen wurde sich im Fall des Verkaufs ein Gesamtmittelrückfluss inkl. Eigenkapitalrückzahlungen i. H. v. 174,35 % der Kommanditeinlage ohne Agio ergeben.

**PROGNOSE ÜBER DEN GESAMTMITTELRÜCKFLUSS VOR STEUERN
IM FALLE EINES MÖGLICHEN VERKAUFES ZUM 31. DEZEMBER 2022**

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Vor Steuern	7,00 %	7,00 %	7,50 %	7,50 %	7,50 %	7,50 %	8,00 %	8,00 %	8,00 %	8,00 %	8,50 %

Jahr	2012 – 2022
Vor Steuern, Verkauf	95,99 %
Vor Steuern, Gesamt	174,35 %

Seiten 11 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

STEUERLICHE GRUNDLAGEN

Durch die Erzeugung von elektrischem Strom und dessen Verkauf erzielt der Fonds mittelbar Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Die Einkünfte hat der Anleger im Rahmen seiner Einkommensteuererklärung zu versteuern. Auf der Ebene der Fondsgesellschaft gezahlte Gewerbesteuer kann grundsätzlich auf die Einkommensteuer angerechnet werden. Eine vollständige Erläuterung bezüglich der steuerlichen Behandlung des Beteiligungsangebotes ist im Kapitel „Steuerliche Grundlagen“ zu finden.

EINZAHLUNGEN

Die Anleger leisten ihre Einzahlungen wie folgt: 100 % zzgl. 3 % Agio sind innerhalb von 10 Tagen nach Mitteilung über die Annahme der Beitrittserklärung auf das Sonderkonto der TKS Treuhand Kontor Süderelbe GmbH „RE02 Windenergie Deutschland“, Konto-Nr. 8660524 bei der Commerzbank AG (BLZ 21740043) zu überweisen. Dieses Konto wird von der TKS Treuhand Kontor Süderelbe GmbH für die Fondsgesellschaft treuhänderisch gehalten.

HAFTUNG DER ANLEGER

Die Haftung der Anleger ist durch die Rechtsform der Kommanditgesellschaft auf ihre jeweilige Haftsumme begrenzt. Diese beträgt 10 %, bezogen auf das Kommanditkapital ohne Agio. Die Haftung ist ausgeschlossen, soweit die Einlage geleistet und nicht wieder zurückgezahlt wurde (s. Seiten 14–21 „Wesentliche Risiken der Vermögensanlage“). Eine Nachschusspflicht besteht nicht. Wünscht ein Anleger, seine Stellung als Treugeber in eine direkte Kommanditbeteiligung umzuwandeln, wird er mit einer Haftsumme i. H. v. 10 % des Kommanditkapitals ohne Agio in das Handelsregister eingetragen. Treugeber und Direktkommanditisten haben entsprechend den Regeln des Gesellschaftsvertrages gegenüber der Gesellschaft die gleichen Rechte und Pflichten.

PROGNOSE ÜBER DEN GESAMTMITTELRÜCKFLUSS VOR STEUERN BEI EINER FONDLAUFZEIT BIS ZUM 31. DEZEMBER 2033

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Vor Steuern	2,36 %	7,00 %	7,00 %	7,50 %	7,50 %	7,50 %	7,50 %	8,00 %	8,00 %	8,00 %	8,00 %

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033
Vor Steuern	8,00 %	8,00 %	8,25 %	9,00 %	11,50 %	15,00 %	15,00 %	16,00 %	25,00 %	27,50 %	30,00 %

Jahr	2012–2033
Vor Steuern, Verkauf	18,73 %
Vor Steuern, Gesamt	270,34 %

Seiten 28 – 34 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 sind zu ergänzen:

VI Die Technologie

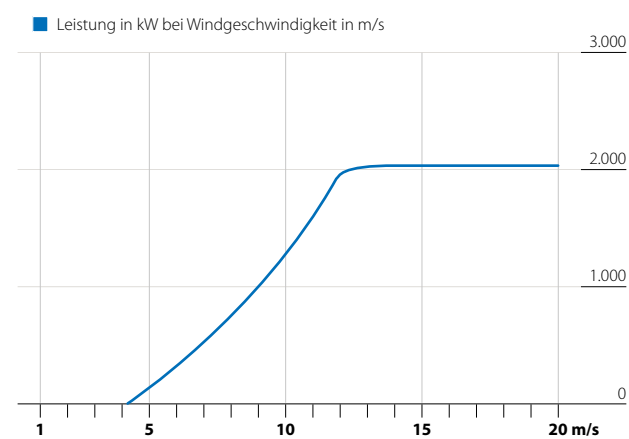
TECHNISCHE DATEN DER GEPLANTEN WINDENERGIEANLAGEN

Bezeichnung	Vestas V90-2.0 MW Anlage	Vestas V112-3.0 MW Anlage
Leistungsregelung	Pitchregelung mit variabler Drehzahl	Pitchregelung mit variabler Drehzahl
Betriebsdaten		
Nennleistung	2.000 kW	3.075 kW
Einschaltgeschwindigkeit	4 m/s	3 m/s
Nennwindgeschwindigkeit	12 m/s	12 m/s
Abschaltwindgeschwindigkeit	25 m/s	25 m/s
Betriebstemperaturbereich	Standardbereich: -20 bis +40 °C, optionaler Niedrigtemperaturbetrieb: -30 bis +40 °C	Standardbereich: -20 bis +40 °C, optionaler Niedrigtemperaturbetrieb: -30 bis +40 °C
Schalleistung (Modus O – leistungsoptimiert, Windgeschwindigkeit 10 m über dem Boden, Nabendhöhe 80 m, Luftdichte 1.225 kg/m ³)		
4 m/s	94,4 dB (A)	97,5 dB (A)
5 m/s	99,4 dB (A)	101,2 dB (A)
6 m/s	102,5 dB (A)	104,5 dB (A)
7 m/s	103,6 dB (A)	106,5 dB (A)
8 m/s	104,0 dB (A)	106,5 dB (A)
Rotor		
Rotordurchmesser	90 m	112 m
Überstrichene Fläche	6.362 m ²	9.852 m ²
Nennndrehzahl	14,5 U/min	12,8 U/min
Drehzahlintervall	9,3 – 16,6 U/min	6,2 – 17,7 U/min
Aerodynamische Bremse	volle Fahnenstellung mit 3 separaten Pitchzylindern	volle Fahnenstellung mit 3 Pitchzylindern

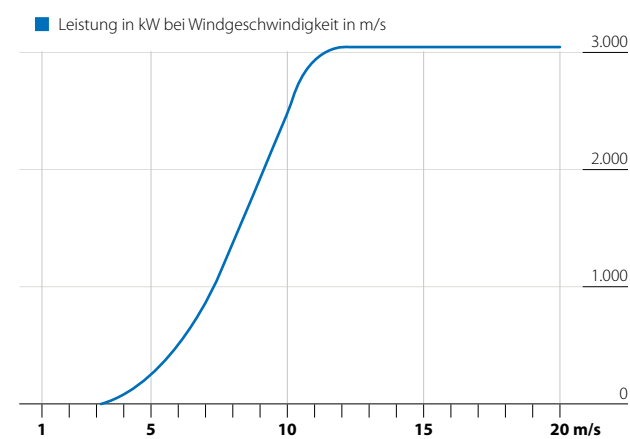
Seiten 28 – 34 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 sind zu ergänzen:

Bezeichnung	Vestas V90-2.0 MW Anlage	Vestas V112-3.0 MW Anlage
Getriebe		
Typ	3-stufiges Getriebe: eine Planetenstufe, zwei Stirnradstufen	4-stufiges Planetengetriebe/Stirnradgetriebe
Turm		
Nabenhöhe	95 m	119 m
Rotorblatt		
Länge	44 m	54,6 m
Max. Blatttiefe	3,5 m	4 m
Maschinenhaus		
Transporthöhe	4 m	3,4 m
Bauhöhe (inkl. Cooler Top)	5,4 m	6,8 m
Länge	10,4 m	12,8 m
Breite	3,4 m	4,0 m
Nabe		
Max. Durchmesser	3,3 m	3,74 m
Max. Breite	4 m	3,75 m
Länge	4,2 m	5,42 m
Max. Gewicht pro Einheit für Transport	70 t	72 t

Leistungskurve der Vestas V90-2.0 MW Anlage



Leistungskurve der Vestas V112-3.0 MW Anlage



Seite 37 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist zu ergänzen:

VII Investitionskriterien und Investitionsausschuss

ANGEBUNDENE PROJEKTE

Auf Basis von Exklusivitätsvereinbarungen über den Ankauf vom 18. Juni 2012/21. Juni 2012 mit der ABO Wind AG und vom 11. Juli 2012 mit der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG steht der Fondsgesellschaft das Recht zu, nach Durchführung einer rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Prüfung die Windenergieprojekte zu festgelegten wirtschaftlichen Rahmenparametern zu erwerben.

Insgesamt sollen 2 Windenergieanlagen des Typs Vestas V90-2.0 MW (von der ABO Wind AG) und fünf Windenergieanlagen des Typs Vestas V112-3.0 MW (von der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG) errichtet werden. Mit vollständiger Umsetzung dieser beiden Windparks hätte der Fonds „RE02 Windenergie Deutschland“ seine Investitionsquote zu mehr als 90 % erfüllt, sofern das Eigenkapital von insgesamt 10.000.000 EUR nicht weiter erhöht wird.



WINDPARKÜBERSICHT

Bezeichnung	Windpark 1 	Windpark 2 
Lage	Südliches Brandenburg	Westliches Thüringen
Pacht Grundstück	6,5 % p. a. vom Ertrag	5 % p. a. vom Ertrag
Anlagentyp	2x Vestas V90-2.0 MW	5x Vestas V112-3.0 MW
Nennleistung gesamt	4,0 MW	15,0 MW
Nabenhöhe	95 m	119 m
Windgeschwindigkeit in Nabenhöhe	5,6 – 5,8 m/s	6,4 m/s
Fertigstellung geplant	Dezember 2012	2. Quartal 2013

Bei beiden Windpark-Projekten besteht die Möglichkeit das Investitionsvolumen auszuweiten. Im Windpark 1 (von der ABO Wind AG) wird nach den Angaben des Verkäufers eine weitere Vestas V 90-2.0 MW Windenergieanlage entwickelt, die der Emittentin bevorzugt zum Kauf angeboten werden soll.

Für den Windpark 2 (von der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG) sehen die Planungen vor, dass 3 weitere Windenergieanlagen des Anlagentyps Vestas V112-3.0 MW aufgestellt werden sollen. Die Emittentin verfügt über eine geschlossene Exklusivitätsvereinbarung mit einem Vorkaufsrecht für diese Windenergieanlagen. Somit verfügt die Emittentin für den Fall, dass die Eigenkapitaleinwerbung über das geplante Platzierungsvolumen von 10.000.000 EUR erweitert wird, bereits jetzt über eine bestehende Investitionspipeline, die das geplante Platzierungsvolumen übersteigt.



Seite 44 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X Das wirtschaftliche Konzept

X.1 Konsolidierter Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)

KONSOLIDIERTER INVESTITIONS- UND FINANZIERUNGSPLAN (PROGNOSE)

Investitionsplan	in EUR	gesamt in EUR	in % der Gesamtinvestition	in % des Eigen- kapitals exkl. Agio
1 Aufwand für den Erwerb der Windenergieanlagen einschließlich Nebenkosten				
1.1 Kaufpreis der Windenergieanlagen	34.630.000			
1.2 Anschaffungsnebenkosten	150.000			
1.3 Pachtvorauszahlungen, Grundstücke	2.500	34.782.500	92,37	382,23
2 Fondsabhängige Kosten				
2.1 Vergütungen				
2.1.1 Eigenkapitalvermittlung, Werbung, Marketing	1.001.000			
2.1.2 Finanzierungsvermittlung	282.820			
2.1.3 Akquisition und Konzeption	779.460			
2.1.4 Einrichtung der Treuhandschaft	26.537			
2.1.5 Herausgabe Beteiligungsangebot	5.950	2.095.767	5,57	23,03
2.2 Nebenkosten der Vermögensanlage				
2.2.1 Gründungskosten, Handelsregister, sonstiges	15.000			
2.2.2 Prospekt, Vertriebs- und Marketingunterlagen	83.300			
2.2.3 Finanzierungsnebenkosten	282.820			
2.2.4 Rechts- und Steuerberatung, Gutachten, Mittelverwendungskontrolle	83.895	465.015	1,23	5,11
3 Liquiditätsreserve		311.718	0,83	3,43
Gesamtinvestition		37.655.000	100,00	413,79
Finanzierungsplan				
4 Kommanditeinlagen				
4.1 Emissionskapital	9.098.000			
4.2 reconcept GmbH	1.000			
4.3 TKS Treuhand Kontor Süderelbe GmbH	1.000	9.100.000	24,17	100,00
5 Agio		273.000	0,73	3,00
6 Fremdkapital				
6.1 Darlehen	28.282.000	28.282.000	75,11	310,79
Gesamtinvestition		37.655.000	100,00	413,79

Seiten 45 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X.2 Erläuterung zum konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft

Die Fondsgesellschaft plant, sich an Betreibergesellschaften zu beteiligen, die die Erstellung und den Betrieb von Windenergieanlagen zum Gesellschaftszweck haben. In dem zusammengefassten neuen Investitions- und Finanzierungsplan wird kalkuliert, dass eine erste Investition im Dezember 2012 in ein Projekt des Windenergieprojektentwicklers ABO Wind AG getätigt werden kann. Für das zweite Investment, welches durch die Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG veräußert werden soll, sieht die Planung eine Übernahme des Windparks im Mai 2013 vor. In der Prognose wird angenommen, dass zu den o. g. Terminen die Übernahme von errichteten und betriebsbereiten Windenergieanlagen erfolgt. Zu diesem Zweck werden Betreibergesellschaften in der Rechtsform der GmbH & Co. KG gegründet oder übernommen. Es wird unterstellt, dass die Einspeisung des erzeugten Stroms zu o. g. Zeitpunkten sichergestellt ist. Auch wenn die Fondsgesellschaft weiterhin von einem zu platzierenden Eigenkapitalvolumens i. H. v. 10.000.000 EUR ausgeht, wurde die neue Prognoserechnung auf Basis der beiden genannten Projekte erstellt. Die Fondsgesellschaft geht somit davon aus, dass das geplante Emissionsvolumen durch eine weitere Investition geschlossen werden wird. Die in der jetzt dargestellten Kalkulation sind Vergütungen, die von der Höhe des platzierten Eigenkapitals und/oder von der Höhe des Investitionsvolumens abhängig sind anteilig ohne Berücksichtigung von Mindestvergütungen in die Kalkulation eingeflossen. Nach § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Geschäftsführung berechtigt, das Emissionsvolumen nach eigenem Ermessen zu erhöhen, um weitere Investitionen zu tätigen, die den Investitionskriterien (s. Seiten 36–37 „Investitionskriterien und Investitionsausschuss“) entsprechen. Alle in Prozentsätzen angegebenen Positionen der Prognoserechnung würden sich in diesem Fall auf Basis der jeweiligen Bemessungsgrundlage verändern.

PRÄMISSEN

Der abgebildete konsolidierte Investitions- und Finanzierungsplan weist die wirtschaftlich auf die Fondsgesellschaft entfallenden Kosten für den Erwerb der Windenergieanlagen einschließlich Nebenkosten aus. Dabei wurde zum besseren Verständnis auf eine Aufteilung der einzelnen Positionen auf die jeweiligen gesellschaftsrechtlichen Ebenen verzichtet. Es handelt sich hierbei um eine konsolidierte Darstellung, d. h. – vereinfacht ausgedrückt – die Darstellung erfolgt so, als würde die Fondsgesellschaft unmittelbar das Eigentum an den Windenergieanlagen erwerben.

Es erfolgt eine rein wirtschaftliche Betrachtung der Vermögensanlage, um die Verständlichkeit, Nachvollziehbarkeit und Vergleichbarkeit zu verbessern. Die in den einzelnen Gesellschaften jeweils anfallenden Kostenpositionen werden nachfolgend mit Bezug auf die konsolidierte Darstellung erläutert. Die prognostizierte Verwendung der liquiden Mittel und deren Finanzierung auf Ebene der Fondsgesellschaft sowie der Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft werden im nachfolgenden Abschnitt dargestellt. (vgl. Seite 49 „Erläuterung zum Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft“, in denen eine entsprechende Darstellung ohne die Einbeziehung der Betreibergesellschaften gegeben ist.)

KONSOLIDIERTER INVESTITIONSPLAN DER FONDSGESELLSCHAFT (PROGNOSE)

Im Investitionsplan ist die vorgesehene Verwendung der liquiden Mittel in der Investitionsphase dargestellt. Planmäßig soll das Eigenkapital der Fondsgesellschaft bis zum 31. Dezember 2012 vollständig eingeworben und eingezahlt sein. Der Investitionsplan bezieht sich somit auf die Investitionsphase bis zum 31. Dezember 2012.

Bereits während der Investitionsphase wird prognostiziert, dass die Fondsgesellschaft und die Betreibergesellschaften sowohl aus der Verzinsung liquider Mittel als auch mittelbar aus Stromverkäufen laufend Einnahmen erzielen. Des Weiteren wird unterstellt, dass mittelbar die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Windenergieanlagen stehenden Ausgaben sowie die eigenen laufenden Ausgaben getragen werden. Diese Positionen sind nicht im Investitions- und Finanzierungsplan, sondern in der prognostizierten Liquiditäts- und Ergebnisrechnung dargestellt, da es sich hierbei nicht um Investitionen, sondern um laufende Einnahmen und Ausgaben handelt (vgl. Seiten 50–53 „Konsolidierter Liquiditäts- und Ergebnisrechnung der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)“).

Soweit die Fondsgesellschaft Rechnungen erhält, in denen Umsatzsteuer ausgewiesen ist, wird in der Prognoserechnung davon ausgegangen, dass die ausgewiesenen Beträge nicht als Vorsteuer abziehbar sind. Soweit entsprechende Umsatzsteuer ausweise in Rechnungen an die Betreibergesellschaften enthalten sind, werden diese in der Prognoserechnung als abziehbare Vorsteuern behandelt (vgl. Seiten 92–99 „Steuerliche Grundlagen“).

Seiten 46 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

1 Aufwand für den Erwerb der Windenergieanlagen einschließlich Nebenkosten

Die dargestellten Positionen geben die prognostizierten direkten Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten der Windenergieanlagen wieder. Dabei wurden keine Positionen berücksichtigt, die zwar nach handelsrechtlichen oder steuerrechtlichen Vorschriften bilanziell zu aktivieren wären, jedoch nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Anschaffung stehen.

1.1 Kaufpreis Windenergieanlagen

Prognosegemäß wird davon ausgegangen, dass in Verträgen über die schlüsselfertige Herstellung und Lieferung der Windenergieanlagen und über den Erwerb der Anteile an den Betreibergesellschaften ein Gesamtbetrag von 34.630.000 EUR aufgewendet wird. In der Prognose wird kalkulatorisch berücksichtigt, dass bereits vor Übernahme der Windenergieanlagen aus Eigenmitteln oder aus einer Zwischenfinanzierung Anzahlungen mit Auslösung der Bestellung der Windenergieanlagen geleistet werden. Die reconcept GmbH plant zu diesem Zweck, den noch zu erwerbenden Betreibergesellschaften eine Zwischenfinanzierungslinie i. H. v. bis zu 5.000.000 EUR zur Verfügung zu stellen. Die tatsächliche Inanspruchnahme ist vom Platzierungsstand der Fondsgesellschaft zum Zeitpunkt der Anzahlungen auf den Kaufpreis von Windenergieanlagen abhängig. Mit Platzierung des Eigenkapitals soll diese Zwischenfinanzierungslinie sukzessive zurück geführt werden. Zum Zeitpunkt des Prospektnachtrags wurde noch keine Eigenkapitalzwischenfinanzierung in Anspruch genommen.

1.2 Anschaffungsnebenkosten

Im Rahmen der Ankaufsprüfung sowie der Lieferung der Windenergieanlagen werden auf Ebene der Betreibergesellschaften Kosten für Gutachten sowie die rechtliche, steuerliche und technische Beratung anfallen. Es handelt sich um einen Schatzwert zzgl. ggf. anfallender gesetzlicher Umsatzsteuer. Im Rahmen des Erwerbs von Windenergieanlagen ist es üblich, dass zur Sicherung der Nutzung von Grundstücken einmalige Pachtvorauszahlungen geleistet oder Grundstücke erworben werden. Für diesen möglichen Bestandteil der Gesamtinvestition sind keine gesonderten Beträge kalkuliert worden. Für Kalku-

lationszwecke wird angenommen, dass sich diese Beträge mindernd auf den Kaufpreis der Windenergieanlagen auswirken wurden. In dieser Position können u. a. Maklerprovisionen für die Vermittlung von Windenergieprojekten anfallen. Üblich sind Maklerprovisionen i. H. v. bis zu 1 % zzgl. Umsatzsteuer. Aber auch höhere Beträge sind möglich. Auf einen gesonderten Ausweis von Vermittlungsprovisionen wurde verzichtet, da bei der Anbindung der Projekte von der ABO Wind AG und der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG sind keine Maklerleistungen in Anspruch genommen worden sind.

2 Fondsabhängige Kosten

2.1 Vergütungen

2.1.1 Eigenkapitalvermittlung, Werbung, Marketing

Die reconcept GmbH erhält für die Vermittlung des zu platzierenden Kommanditkapitals von der Fondsgesellschaft eine Vergütung i. H. v. 8 % des vermittelten Kommanditkapitals der Fondsgesellschaft (ohne Agio) zzgl. des Agios i. H. v. 3 % des vermittelten Kommanditkapitals.

Aus Gründen der Klarheit stellt die im Investitionsplan dargestellte Provision auf das gesamte Kommanditkapital der Fondsgesellschaft (d. h. inkl. Gründungskapital) als Bemessungsgrundlage ab.

2.1.2 Finanzierungsvermittlung

Für die Vermittlung einer Endfinanzierung der Windenergieanlagen erhält die reconcept GmbH von den Betreibergesellschaften eine Vergütung i. H. v. 1 % des vermittelten Fremdkapital zzgl. Umsatzsteuer.

2.1.3 Akquisition und Konzeption

Für die Strukturierung und Prüfung der technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen der Ankäufe von Windenergieanlagen ist für die reconcept GmbH eine Vergütung i. H. v. 1 % der Gesamtaufwendungen des Ankaufs zzgl. Umsatzsteuer berücksichtigt. Diese Vergütung soll von den zu erwerbenden Betreibergesellschaften getragen werden.

Seiten 47 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

Darüber hinaus erhält die reconcept GmbH für die Erstellung und Konzeption des vorliegenden Beteiligungsangebotes eine gesonderte Vergütung von der Fondsgesellschaft i. H. v. 4 % des Kommanditkapitals zzgl. Umsatzsteuer.

2.1.4 Einrichtung der Treuhandenschaft

Für die Einrichtung der Treuhandenschaft und die Durchführung des Annahmeverfahrens erhält die TKS Treuhand Kontor Süderelbe GmbH von der Fondsgesellschaft eine einmalige Vergütung i. H. v. 0,25 % bezogen auf das Kommanditkapital, mindestens jedoch 25.000 EUR zzgl. Umsatzsteuer.

2.1.5 Herausgabe des Beteiligungsangebotes

Die reconcept invest GmbH erhält für die Übernahme der Funktion des Herausgebers des Beteiligungsangebotes „RE02 Windenergie Deutschland“ eine einmalige Vergütung i. H. v. 0,05 % bezogen auf das Kommanditkapital, mindestens jedoch 5.000 EUR zzgl. Umsatzsteuer.

2.2 Nebenkosten der Vermögensanlage

2.2.1 Gründungskosten, Handelsregister, sonstiges

Für die Gründung der Gesellschaften, für Handelsregistereintragungen und sonstige Aufwendungen, die mit der Errichtung der gesellschaftsrechtlichen Struktur im Zusammenhang stehen, wurden Schätzbeträge in die Prognoserechnung aufgenommen.

2.2.2 Prospekt, Vertriebs- und Marketingunterlagen

Als Kosten der Erstellung des Verkaufsprospektes wurden u. a. Aufwendungen für die grafische Gestaltung, Bildrechte, Marktrecherchen und Druckkosten berücksichtigt. Auch Aufwendungen für die Erstellung weitergehender Marketingunterlagen und für die Erstellung von Gutachten sind in dieser Position als Schätzbeträge enthalten.

2.2.3 Finanzierungsnebenkosten

Im Zusammenhang mit dem Abschluss von Darlehensverträgen über die geplante langfristige Fremdfinanzierung von Windenergieanlagen werden voraussichtlich Bearbeitungsgebühren durch die finanzierende Bank erhoben. Diese werden i. H. v. 1 % des geplanten Finanzierungsvolumens ohne Umsatzsteuer in der Prognoserechnung geschätzt.

2.2.4 Rechts- und Steuerberatung, Gutachten, Mittelverwendungskontrolle

Für die rechtliche und steuerliche Beratung im Zusammenhang mit der Strukturierung und Erstellung des Verkaufsprospektes sowie für die Mittelverwendungskontrolle wurden Beträge auf Festpreisbasis vereinbart und in die Prognoserechnung aufgenommen.

3 Liquiditätsreserve

Die Position gibt die verfügbaren liquiden Mittel bei planmäßigem Investitionsverlauf am Ende der Investitionsphase wieder. Abweichungen in den vorangegangenen Punkten der Mittelverwendungen erhöhen oder vermindern die Liquiditätsreserve.

4 Kommanditeinlagen

Für die Durchführung der Investition ist die Einwerbung eines Kommanditkapitals der Fondsgesellschaft i. H. v. 10.000.000 EUR geplant, auch wenn in der aktuellen Prognose lediglich ein Betrag von 9.100.000 EUR ausgewiesen wird. Darin enthalten sind der Anteil der Treuhandkommanditistin i. H. v. 1.000 EUR und ein Anteil der reconcept GmbH i. H. v. 1.000 EUR, den diese im eigenen Namen und auf eigene Rechnung halten. Die Fondsgesellschaft geht davon aus, dass weitere Investitionen getätigt werden. Nach § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Geschäftsführung berechtigt, das Emissionsvolumen nach eigenem Ermessen zu erhöhen, um weitere Investitionen zu tätigen, die den Investitionskriterien (s. Seiten 36–37 „Investitionskriterien und Investitionsausschuss“) entsprechen.

5 Agio

Auf das Kommanditkapital entfällt ein Agio i. H. v. 3 %.

6 Fremdkapital

Für die Finanzierung von Windenergieanlagen ist eine Fremdfinanzierung über Banken mit Projektfinanzierungserfahrung vorgesehen. Auf Ebene der Projektgesellschaften wird eine Fremdfinanzierungsquote von anfänglich 78,8 % der Anschaffungskosten der Windenergieanlagen angenommen. Daraus ergibt sich in der konsolidierten Darstellung auf Ebene der Fondsgesellschaft eine Fremdkapitalquote von ca. 75,11 %.

Seite 48 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X.3 Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)

INVESTITIONS- UND FINANZIERUNGSPLAN DER FONDSGESELLSCHAFT (PROGNOSE)

Investitionsplan	in EUR	gesamt in EUR	in % der Gesamtinvestition	in % des Eigen- kapitals exkl. Agio
1 Aufwand für den Erwerb der Beteiligungen einschließlich Nebenkosten				
1.1 Anschaffungskosten der Beteiligungen	7.600.000	7.600.000	81,08	83,52
2 Fondsabhängige Kosten				
2.1 Vergütungen				
2.1.1 Eigenkapitalvermittlung, Werbung, Marketing	1.001.000			
2.1.2 Konzeption	433.160			
2.1.3 Einrichtung der Treuhandschaft	26.537			
2.1.4 Herausgabe Beteiligungsangebot	5.950	1.466.647	15,65	16,12
2.2 Nebenkosten der Vermögensanlage				
2.2.1 Gründungskosten, Handelsregister, sonstiges	3.000			
2.2.2 Prospekt, Vertriebs- und Marketingunterlagen	83.300			
2.2.3 Rechts- und Steuerberatung, Gutachten, Mittelverwendungskontrolle	83.895	170.195	1,82	1,87
3 Liquiditätsreserve		136.158	1,45	1,50
Gesamtinvestition		9.373.000	100,00	103,00

Finanzierungsplan	in EUR	gesamt in EUR	in % der Gesamtinvestition	in % des Eigen- kapitals exkl. Agio
4 Kommanditeinlagen				
4.1 Emissionskapital	9.098.000			
4.2 reconcept GmbH	1.000			
4.3 TKS Treuhand Kontor Süderelbe GmbH	1.000	9.100.000	97,09	100,00
5 Agio		273.000	2,91	3,00
Gesamtfinanzierung		9.373.000	100,00	103,00

Alle quantitativen Angaben wurden kaufmännisch gerundet. Dadurch kann es zu geringen Rundungsdifferenzen kommen.

Seite 49 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X.4 Erläuterung zum Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft

Im Gegensatz zur Darstellung des konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplans (vgl. Seiten 45–47, „Erläuterung zum konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft“) soll an dieser Stelle dargestellt werden, welche Beträge laut Prognoserechnung auf Ebene der Fondsgesellschaft für Investition und Finanzierung vorgesehen sind.

1 Aufwand für den Erwerb der Beteiligungen einschließlich Nebenkosten

Auf Basis der Prognoseannahmen soll für die dargestellten Windenergieprojekte ein Eigenkapital i. H. v. 7.600.000 EUR in Betreibergesellschaften investiert werden, die in Windenergieanlagen investieren und den weiteren Betrieb dieser Anlagen zum Geschäftszweck haben.

2 Fondsabhängige Kosten

2.1 Vergütungen

2.1.1 Eigenkapitalvermittlung, Werbung, Marketing

Es wird auf den entsprechenden Abschnitt „Erläuterung zum konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft“, s. Seiten 46–47, verwiesen.

2.1.2 Konzeption

Die reconcept GmbH erhält für Erstellung und Konzeption des vorliegenden Beteiligungsangebotes eine gesonderte Vergütung von der Fondsgesellschaft i. H. v. 4 % des Kommanditkapitals (mindestens jedoch 400.000 EUR) zuzüglich Umsatzsteuer. Es wird auf den im entsprechenden Abschnitt „Erläuterung zum konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft“, s. Seiten 46–47, verwiesen.

2.1.3 Einrichtung der Treuhandschaft

Es wird auf den im entsprechenden Abschnitt „Erläuterung zum konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft“, s. Seiten 46–47, verwiesen.

2.1.4 Herausgabe des Beteiligungsangebotes

Es wird auf den im entsprechenden Abschnitt „Erläuterung zum konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft“, s. Seiten 46–47, verwiesen.

2.2 Nebenkosten der Vermögensanlage

2.2.1 Gründungskosten, Handelsregister, sonstiges

Für die Gründung der Gesellschaften, für Handelsregistereintragungen und sonstige Aufwendungen, die mit der Errichtung der Fondsgesellschaft im Zusammenhang stehen, wurden Schätzbeträge in die Prognoserechnung aufgenommen.

2.2.2 Prospekt, Vertriebs- und Marketingunterlagen

Es wird auf den entsprechenden Abschnitt „Erläuterung zum konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft“, s. Seiten 46–47, verwiesen.

2.2.3 Rechts- und Steuerberatung, Gutachten, Mittelverwendungskontrolle

Es wird auf den im entsprechenden Abschnitt „Erläuterung zum konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft“, s. Seiten 46–47, verwiesen.

3 Liquiditätsreserve

Die Position gibt die verfügbaren liquiden Mittel der Fondsgesellschaft bei planmäßigem Investitionsverlauf am Ende der Investitionsphase wieder. Abweichungen in den vorangegangenen Punkten der Mittelverwendungen erhöhen oder vermindern die Liquiditätsreserve.

4 Kommanditeinlagen

Für die Durchführung der dargestellten Investition ist die Einwerbung eines Kommanditkapitals der Fondsgesellschaft i. H. v. 9.100.000 EUR geplant. Darin enthalten sind der Anteil der Treuhandkommanditistin i. H. v. 1.000 EUR und ein Anteil der reconcept GmbH i. H. v. 1.000 EUR, den diese im eigenen Namen und auf eigene Rechnung halten. Nach § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Geschäftsführung berechtigt, das Emissionsvolumen nach eigenem Ermessen zu erhöhen, um weitere Investitionen zu tätigen, die den Investitionskriterien (s. Seiten 36–37 „Investitionskriterien und Investitionsausschuss“) entsprechen. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung existiert auf Ebene der Emittentin kein Fremdkapital weder in Form von Zwischenfinanzierung noch von Endfinanzierungsmitteln. Diese sind auch nicht verbindlich zugesagt.

5 Agio

Auf das Kommanditkapital entfällt ein Agio i. H. v. 3 %.

Seite 50 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X.5 Konsolidierte Liquiditäts- und Ergebnisrechnung der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)

KONSOLIDIERTE LIQUIDITÄTS- UND ERGEBNISRECHNUNG (MODELLHAFT BEISPIELRECHNUNG/PROGNOSE)

Handelsrechtliche Ergebnisprognose in EUR	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Erträge										
1.1 Stromerträge	77.805	2.680.219	4.084.024	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385
1.2 Zinserträge	118	10.408	13.465	15.074	14.266	13.917	14.040	14.408	14.794	15.373
1.3 Veräußerungsergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Betriebsausgaben										
2.1 Technische und kaufmännische Betriebsführung	-2.334	-80.407	-122.920	-122.641	-123.053	-123.474	-123.902	-124.339	-124.785	-125.240
2.2 Service, Wartung und Reparaturen	-7.792	-313.333	-476.943	-478.607	-504.339	-505.971	-507.604	-535.342	-536.975	-538.607
2.3 Pachten	-3.454	-154.610	-211.193	-215.974	-218.365	-218.365	-218.365	-218.365	-218.365	-218.365
2.4 Versicherungen	-519	-23.158	-32.074	-32.716	-33.370	-34.037	-34.718	-35.413	-36.121	-36.843
2.5 Sonstige Aufwendungen	-12.895	-47.294	-59.597	-60.555	-61.533	-62.530	-63.547	-64.584	-65.642	-66.722
2.6 Haftungsvergütung	-2.437	-7.146	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975
2.7 Treuhandvergütung	-8.487	-27.816	-34.611	-35.303	-36.010	-36.730	-37.464	-38.214	-38.978	-39.757
3 Operatives Ergebnis (EBITDA)	40.006	2.036.863	3.152.176	3.122.687	3.091.007	3.086.220	3.081.849	3.051.561	3.047.338	3.043.248
4 Nicht aktivierte fondsanhängige Kosten	-1.731.242	-483.240	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Rückstellung für Rückbauverpflichtung	-133	-1.500	-14.797	-16.538	-18.418	-20.437	-22.887	-25.317	-28.290	-31.120
6 Abschreibung	-29.890	-1.583.258	-2.195.550	-2.195.550	-2.195.550	-2.195.550	-2.195.550	-2.195.550	-2.195.550	-2.195.550
7 Zinsaufwand	-117.701	-556.750	-753.904	-718.059	-670.159	-619.917	-571.908	-523.898	-477.242	-427.878
8 Gewerbesteuer	-10.544	0	0	-21.574	-43.500	-47.653	-51.741	-52.432	-56.325	-60.504
9 Handelsrechtliches Ergebnis	-1.849.505	-587.886	187.925	170.965	163.380	202.663	239.763	254.364	289.932	328.196
in % des Kommanditkapitals exkl. Agio	-20,32 %	-6,46 %	2,07 %	1,88 %	1,80 %	2,23 %	2,63 %	2,80 %	3,19 %	3,61 %
10 Steuerliche Korrekturen	2.158.716	-143.012	-147.184	-125.495	-103.458	-99.207	-94.755	-93.899	-89.490	-85.142
11 Steuerliches Ergebnis	309.211	-730.897	40.741	45.470	59.922	103.456	145.008	160.465	200.442	243.054
in % des Kommanditkapitals exkl. Agio	3,40 %	-8,03 %	0,45 %	0,50 %	0,66 %	1,14 %	1,59 %	1,76 %	2,20 %	2,67 %

Alle quantitativen Angaben wurden kaufmännisch gerundet. Dadurch kann es zu geringen Rundungsdifferenzen kommen.

Seite 51 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Verkauf	Gesamt
4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	4.061.385	3.392.102	0	83.339.074
16.195	17.086	17.175	16.253	15.924	15.967	16.073	13.136	13.057	22.416	29.768	28.958	0	347.870
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.731.500	1.731.500
-125.704	-126.177	-126.660	-127.152	-127.655	-128.167	-128.689	-129.222	-129.766	-130.320	-130.886	-101.763	0	-2.585.258
-567.988	-569.621	-571.254	-602.369	-604.002	-605.635	-431.367	-432.539	-430.745	-452.303	-450.615	-394.944	0	-10.518.897
-218.630	-221.553	-221.553	-221.553	-221.553	-221.553	-221.553	-221.553	-221.553	-221.553	-221.553	-176.920	0	-4.506.494
-37.580	-38.332	-39.098	-39.880	-40.678	-41.492	-52.591	-53.643	-54.716	-55.810	-36.420	-37.047	0	-826.257
-67.822	-68.945	-70.091	-71.259	-72.450	-73.666	-74.906	-76.170	-77.460	-78.775	-80.117	-65.545	0	-1.442.106
-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-7.975	-5.460	0	-166.568
-40.553	-41.364	-42.191	-43.035	-43.895	-44.773	-45.669	-46.582	-47.514	-48.464	-49.433	-43.709	0	-870.552
3.011.327	3.004.504	2.999.738	2.964.414	2.959.100	2.954.092	3.114.708	3.106.836	3.104.714	3.088.599	3.114.153	2.595.672	1.731.500	64.502.314
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.214.482
-34.567	-37.481	-41.265	-44.917	-48.620	-52.307	-55.895	-59.292	-62.390	-64.547	-92.075	0	0	-772.792
-2.195.550	-2.195.550	-2.195.550	-2.195.550	-2.195.550	-2.195.550	-2.165.660	-612.292	0	0	0	0	0	-35.128.800
-379.869	-390.409	-623.579	-515.306	-409.684	-304.062	-199.094	-99.285	-16.376	0	0	0	0	-8.375.078
-60.790	-59.111	-34.164	-40.010	-49.802	-59.580	-94.642	-305.345	-392.136	-390.899	-389.832	-337.127	-225.441	-2.783.153
340.550	321.954	105.180	168.631	255.445	342.594	599.417	2.030.623	2.633.812	2.633.153	2.632.247	2.258.545	1.506.059	15.228.008
3,74 %	3,54 %	1,16 %	1,85 %	2,81 %	3,76 %	6,59 %	22,31 %	28,94 %	28,94 %	28,93 %	24,82 %	16,55 %	167,34 %
-91.838	-57.897	-82.437	-76.593	-67.049	-57.853	34.810	300.128	389.616	384.740	404.948	337.127	225.441	2.820.218
248.712	264.058	22.742	92.038	188.396	284.741	634.227	2.330.752	3.023.429	3.017.893	3.037.195	2.595.672	1.731.500	18.048.226
2,73 %	2,90 %	0,25 %	1,01 %	2,07 %	3,13 %	6,97 %	25,61 %	33,22 %	33,16 %	33,38 %	28,52 %	19,03 %	198,33 %

Seite 52 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

KONSOLIDIERTE LIQUIDITÄTS- UND ERGEBNISRECHNUNG (MODELLHAFT BEISPIELRECHNUNG/PROGNOSE) (FORTSETZUNG)

Liquiditätsprognose in EUR	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
12 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit										
12.1 Betriebsergebnis	40.006	2.036.863	3.152.176	3.122.687	3.091.007	3.086.220	3.081.849	3.051.561	3.047.338	3.043.248
12.2 Steuerzahlungen	-10.544	0	0	-21.574	-43.500	-47.653	-51.741	-52.432	-56.325	-60.504
12.3 Zinszahlungen	-109.046	-563.299	-753.992	-718.196	-670.294	-620.049	-572.039	-524.029	-477.373	-428.010
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-79.584	1.473.564	2.398.185	2.382.917	2.377.213	2.418.518	2.458.069	2.475.100	2.513.640	2.554.734
13 Cashflow aus der Investitionstätigkeit										
13.1 Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	-5.682.500	-29.100.000	0	0	0	0	0	0	0	0
13.2 Auszahlungen für Rückbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13.3 Auszahlungen für fondsabhängige Kosten	-1.787.542	-773.240	0	0	0	0	0	0	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.470.042	-29.873.240	0	0	0	0	0	0	0	0
14 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit										
14.1 Zahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	9.373.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14.2 Ein-/Auszahlungen Darlehen	4.420.000	23.343.190	-1.172.302	-1.802.914	-1.769.581	-1.736.248	-1.736.248	-1.736.248	-1.736.248	-1.736.248
14.3 Planauszahlungen an Anleger	-214.660	-637.000	-637.000	-682.500	-682.500	-682.500	-682.500	-728.000	-728.000	-728.000
in % des Kommanditkapitals exkl. Agio p. a.	2,36%	7,00%	7,00%	7,50%	7,50%	7,50%	7,50%	8,00%	8,00%	8,00%
in % des Kommanditkapitals exkl. Agio kumuliert	2,36%	9,36%	16,36%	23,86%	31,36%	38,86%	46,36%	54,36%	62,36%	70,36%
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13.578.340	22.706.190	-1.809.302	-2.485.414	-2.452.081	-2.418.748	-2.418.748	-2.464.248	-2.464.248	-2.464.248
15 Liquidies Ergebnis	6.028.713	-5.693.486	588.883	-102.498	-74.868	-230	39.321	10.852	49.392	90.486
16 Liquidität zum Jahresende	6.028.713	335.228	924.111	821.613	746.745	746.516	785.837	796.689	846.081	936.567

Alle quantitativen Angaben wurden kaufmännisch gerundet. Dadurch kann es zu geringen Rundungsdifferenzen kommen.

Seite 53 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Verkauf	Gesamt
3.011.327	3.004.504	2.999.738	2.964.414	2.959.100	2.954.092	3.114.708	3.106.836	3.104.714	3.088.599	3.114.153	2.595.672	0	62.770.814
-60.790	-59.111	-34.164	-40.010	-49.802	-59.580	-94.642	-305.345	-392.136	-390.899	-389.832	-337.127	-225.441	-2.783.153
-380.000	-390.398	-623.027	-515.595	-409.973	-304.351	-199.383	-99.528	-16.497	0	0	0	0	-8.375.078
2.570.536	2.554.996	2.342.546	2.408.809	2.499.326	2.590.161	2.820.683	2.701.964	2.696.081	2.697.700	2.724.322	2.258.545	-225.441	51.612.582
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.731.500	-33.051.000
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-772.792	-772.792
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.560.782
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	958.708	-36.384.574
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9.373.000
-1.736.248	-1.736.248	-1.736.248	-1.736.248	-1.736.248	-1.736.248	-1.736.248	-1.455.613	-727.806	0	0	0	0	0
-728.000	-728.000	-728.000	-750.750	-819.000	-1.046.500	-1.365.000	-1.365.000	-1.456.000	-2.275.000	-2.502.500	-2.730.000	-1.704.597	-24.601.008
8,00%	8,00%	8,00%	8,25%	9,00%	11,50%	15,00%	15,00%	16,00%	25,00%	27,50%	30,00%	18,73%	270,34%
78,36%	86,36%	94,36%	102,61%	111,61%	123,11%	138,11%	153,11%	169,11%	194,11%	221,61%	251,61%	270,34%	
-2.464.248	-2.464.248	-2.464.248	-2.486.998	-2.555.248	-2.782.748	-3.101.248	-2.820.613	-2.183.806	-2.275.000	-2.502.500	-2.730.000	-1.704.597	-15.228.008
106.288	90.748	-121.702	-78.189	-55.922	-192.587	-280.565	-118.649	512.274	422.700	221.822	-471.455	-971.331	0
1.042.855	1.133.603	1.011.902	933.713	877.790	685.204	404.639	285.990	798.264	1.220.964	1.442.786	971.331	0	

Seiten 54 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X.6 Erläuterung zur Liquiditäts- und Ergebnisrechnung (Prognose)

ALLGEMEINE PRÄMISSEN

Die Kalkulation der Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt bestehende Verträge und basiert ansonsten auf Annahmen des Anbieters oder auf gesetzlichen Rahmenbedingungen. Es handelt sich um eine modellhafte Beispielrechnung.

Die Annahme der Inflationsrate wirkt sich auf die Entwicklung der zukünftigen Bewirtschaftungskosten aus. Aufgrund des von der Europäischen Zentralbank (EZB) verfolgten Zieles einer langfristigen Inflationsrate von knapp unter 2 % p. a. wurde in der Prognoserechnung die Inflationsrate mit 2 % p. a. angenommen. Sofern keine anders lautenden vertraglichen Vereinbarungen getroffen wurden, werden die Ausgabenpositionen jährlich um die kalkulierte Inflationsrate erhöht.

Bei der Liquiditäts- und Ergebnisrechnung handelt es sich um eine vereinfachte Darstellung, in der die geplante Doppelstockstruktur konsolidiert wird. Das bedeutet, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen, die auf Ebene der Fondsgesellschaft und den noch zu erwerbenden Betreibergesellschaften entstehen, in einer gemeinsamen Ergebnisrechnung gezeigt werden. Die zu erwerbenden Betreibergesellschaften werden somit für die Darstellungszwecke transparent behandelt. Dementsprechend erscheint die Ergebnisrechnung, als ob die Fondsgesellschaft ohne Einschaltung von Betreibergesellschaften die Investitionen in Windenergieanlagen tätigen würde. Auf diesem Weg ist es möglich, den prognostizierten Gesamterfolg transparent zu beschreiben.

In der Prognoserechnung wird unterstellt, dass die Fondsgesellschaft sich an 2 Betreibergesellschaften beteiligt.

Die Prognose geht von der Annahme aus, dass eine erste Investition im Dezember 2012 in ein Projekt des Windenergieprojektentwicklers ABO Wind AG getätigt werden kann und ein zweites Investment, welches durch die Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG veräußert werden soll, sieht die Planung eine Übernahme des Windparks im Mai 2013 vor. Mit einer geplanten Übernahme dieser neuen Windenergieanlagen sollen ab diesen Zeitpunkten laufende Erträge über Einspeiseerlöse erzielt sowie laufende Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Windenergieanlagen getragen werden. Aufwendungen wie z. B. Eigenkapitalzwischenfinanzierungszinsen können möglicherweise auch bereits zu früheren Zeitpunkten als den o. g. in den Betreibergesellschaften anfallen. Soweit entsprechende Aufwendungen nicht bereits im Abschnitt „Erläuterung zum konsolidierten Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft“ erläutert wurden, werden diese in den nachfolgenden Darstellungen beschrieben.

1 Erträge

1.1 Stromerträge

Diese Position gibt die prognostizierten Einspeiseerträge wieder. Bei der Berechnung der prognostizierten Einspeiseerträge wird von einer Direktvermarktung des Stroms ausgegangen. Der kalkulierte Vergütungssatz errechnet sich gem. der Prognose aus dem Monatsmittelwert des Börsenpreises für Strom und der Marktprämie. Dabei wurde angenommen, dass bei dem Windprojekt der ABO Wind AG auf Basis eines Angebotes eines renommierten Stromhandelsunternehmens eine Marge an der Managementprämie von nahezu 50 % der Managementprämie realisiert werden kann. Bei Projekt der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG wurde mit einem Drittel der Managementprämie für die Betreibergesellschaft kalkuliert. Daraus ergibt sich beispielsweise für das Jahr 2013 für das Projekt der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG ein angenommener Vergütungssatz von 9,74 ct/kWh. Zur Zusammensetzung der Berechnung des zugrunde gelegten Einspeisetarifs wird auf Seiten 40–43 „Tarifsituation“ verwiesen.

1.2 Zinserträge

Im Rahmen von Windenergieprojektfinanzierungen wird von den finanzierenden Banken eine Liquiditätsreserve gefordert. In der Regel verlangt die finanzierende Bank, mindestens einen Betrag bereitzustellen, der dem Kapitaldienst der nächsten 6 Monate entspricht. Dieser Betrag soll eine Bedienung des Kapitaldienstes für den Zeitraum von 6 Monaten auch ohne weitere Einnahmen gewährleisten. Aufgrund dieser Liquiditätsanforderung wird über den Prognosezeitraum eine entsprechende Liquiditätsreserve kalkuliert. Es wurde angenommen, dass die liquiden Mittel durchschnittlich zu einem Nettozinssatz von 1,0 % p. a. vor Steuern angelegt werden können.

1.3 Veräußerungsergebnis

In der Prognoserechnung wird davon ausgegangen, dass nach Ablauf des Prognosezeitraums aus der Veräußerung der Windenergieanlagen oder aus der Veräußerung der verbauten Materialien (u. a. Stahl) ein Erlös i. H. v. 5 % der ursprünglichen Gesamtanschaffungskosten der Anlagen erzielt werden kann. Zu den gesondert zu berücksichtigenden Kosten für den Rückbau sei auf Erläuterungen zum Punkt „Rückstellung für Rückbauverpflichtungen“ verwiesen.

Seiten 55 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

2 Betriebsausgaben

2.1 Technische und kaufmännische Betriebsführung

Für die technische und kaufmännische Betriebsführung wurden die von der ABO Wind AG und der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG Vergütungen auf Basis von vorliegenden Angeboten zzgl. Umsatzsteuer kalkuliert.

2.2 Service, Wartung und Reparaturen

In dieser Position ist für das Projekt von der ABO Wind AG ein Betrag von 1,0 ct/kWh zzgl. Umsatzsteuer auf Basis eines bestehenden Angebotes der Windenergieanlagenherstellers Vestas zuzüglich einer Indexanpassung von 2 % p.a. kalkuliert. Für das Projekt der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG wurde ein Betrag von 1,1 ct/kWh zzgl. Umsatzsteuer zuzüglich Umsatzsteuer kalkuliert. Auch dieser Betrag wurde mit einer Inflationsrate von 2 % über den Prognosezeitraum indexiert. Grundsätzlich soll beim Erwerb von Windenergieanlagen ein langfristiges Service-, Wartungs- und Garantiekonzept abgeschlossen werden. Die Konzepte der unterschiedlichen Hersteller unterscheiden sich dabei deutlich.

2.3 Pachten

Für die Grundstücksnutzung für den Betrieb von Windenergieanlagen wurden prozentuale Pachtkosten angesetzt. Für die ersten 10 Betriebsjahre wurden Pachten i. H. v. 5 % und für die Betriebsjahre 11 bis 20 Pachten i. H. v. 5,5 % der Einspeiseerlöse kalkuliert. Denkbar sind auch Strukturen mit einmaligen Vorabzahlungen von Pachten oder dem Erwerb von Grundstücken, damit der Betrieb der Windenergieanlagen und der Zugang zu ihnen sichergestellt ist.

2.4 Versicherungen

Für Versicherungen wurden Schätzbeträge von 40.000 EUR p. a. in die Prognose aufgenommen und über den Prognosezeitraum mit 2 % indexiert.

2.5 Sonstige Aufwendungen

Für die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen, eventuelle Avalgebühren zur Absicherung von Rückbauverpflichtungen, Strombezugskosten, Kontoführungsgebühren und sonstige Aufwendungen wurden Schätzbeträge in die Prognoserechnung aufgenommen.

2.6 Haftungsvergütung

Diese Position betrifft Haftungsvergütungen, die die persönlich haftenden Gesellschaften für die Übernahme der unbeschränkten Haftung der Fondsgesellschaft und der Betreibergesellschaften übernehmen.

2.7 Treuhandvergütung

Die Treuhandkommanditistin erhält von der Fondsgesellschaft für die im Treuhandvertrag geregelten Aufgaben (s. Seiten 116–121 „Treuhand- und Verwaltungsvertrag“) eine jährliche Vergütung i. H. v. 0,1 % des gezeichneten Kommanditkapitals zzgl. Umsatzsteuer. Daneben erhält die Treuhandgesellschaft von den Betreibergesellschaften für die Übernahme von Controlling- und Reporting-Aufgaben eine weitere Vergütung i. H. v. 0,3 % des Kommanditkapitals der Betreibergesellschaften zzgl. Umsatzsteuer.

3 Operatives Ergebnis (EBITDA)

EBITDA ist eine Abkürzung für „earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, d. h. der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (auf Sachanlagen) und Abschreibungen (auf immaterielle Vermögensgegenstände). Es handelt sich um eine wirtschaftliche Kenngröße, die die operative Leistungsfähigkeit vor Investitionsaufwand beschreibt.

4 Nicht aktivierte fondsabhängige Kosten

Es handelt sich um Aufwendungen, die auf Seite 44 „Konsolidierter Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)“ beschrieben wurden und nicht als Teil der Anschaffungskosten der Windenergieanlagen aktiviert werden.

5 Rückstellung für Rückbauverpflichtung

Nach Beendigung der Nutzung der Windenergieanlagen ist der Betreiber i. d. R. dazu verpflichtet, einen vollständigen Rückbau der Windenergieanlagen zu gewährleisten. Das Handelsgesetzbuch sieht hierfür vor, dass für diese ungewisse Verbindlichkeit eine Rückstellung zu bilden ist. Diese wird periodisch bis zum Zeitpunkt des Rückbaus aufwandswirksam erhöht.

6 Abschreibung

Entsprechend des Urteils des Bundesfinanzhofes (BFH) vom 14. April 2011 wird eine einheitliche Abschreibung von Windenergieanlagen auf einen Zeitraum von 16 Jahren vorgenommen, auch wenn für Kabeltrassen oder Zuwegungen in den amtlichen AfA-Tabellen Abschreibungszeiträume von 25 bzw. 19 Jahren angegeben werden. In der Begründung führt der BFH aus, dass zwar jedes selbständige Wirtschaftsgut für sich einzeln zu bewerten sei, die Nutzungsdauer aber durch ihre technische Abstimmung aufeinander und wegen der einheitlichen Bau- und Betriebsgenehmigung auch einheitlich bestimmt werden kann. Da nach dem Abriss der Windenergieanlage die Verkabelung und Zuwegung auch bei Neuerrichtung einer Anlage aufgrund des rasanten technischen Fortschritts wirtschaftlich verbraucht seien, sei die Nutzungsdauer einheitlich nach der den Windpark prägenden Windenergieanlage zu bestimmen. Da Windenergieanlagen

Seiten 56 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

nach herrschender Auffassung eine steuerliche Nutzungsdauer von 16 Jahren haben, wird diese auch für die Verkabelung und die Zuwegung auf 16 Jahre geschätzt.

7 Zinsaufwand

Die Laufzeit der langfristigen Fremdfinanzierung wurde für das Projekt von der ABO Wind AG auf Basis bestehender Finanzierungsangebote mit einer Finanzierungsdauer von ca. 16 Jahren kalkuliert. Als Zinssatz wurden für einen Zeitraum von 10 Jahren (Zinsfestschreibungsdauer) 2,35 % p. a. und für den darüber hinausgehenden Zeitraum 6 % p. a. angenommen. Für den Windpark von der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG wurde eine Finanzierungsdauer von 17 Jahren angenommen. Als Zinssatz wurde mit 2,8% p.a. für die ersten 10 Jahre kalkuliert und für den darüber hinausgehenden Zeitraum 6 % p. a. angenommen. Außerdem sind in dieser Position Zinsen aus einer angenommenen Eigenkapitalzwischenfinanzierung enthalten.

Für 2012 soll in Abhängigkeit vom Beitrittsdatum ein Vorabgewinn i. H. v. 7 % p. a. ausgezahlt werden. Die Berechnung des Betrages basiert auf der Annahme eines gleichmäßigen Platzierungsverlaufs von April 2012 bis zum Ende des Jahres 2012. Sollte der Platzierungsverlauf schneller erfolgen, vermindern sich im Gegenzug die prognostizierten Eigenkapitalzwischenfinanzierungszinsen. Für den Fall einer langsameren Platzierung erhöhen sich die prognostizierten Eigenkapitalzwischenfinanzierungszinsen.

Näheres zu den Annahmen s. Seite 65 „Erläuterungen zur Sensitivitätsanalyse (Abweichungen von Prognose)“.

8 Gewerbesteuer

Zur Berechnung der Gewerbesteuer ist im Wesentlichen der Gewerbesteuerhebesatz der Betreibergesellschaften am Standort der Windenergieanlagen maßgebend. In der Kalkulation wurde für die Fondsgesellschaft ein Gewerbesteuerhebesatz von 470 % (Gewerbesteuerhebesatz von Hamburg) und für die Betreibergesellschaften von 372 % angenommen.

9 Handelsrechtliches Ergebnis

Das ermittelte Ergebnis wird als Betrag und in Prozent vom Eigenkapital ausgewiesen.

10 Steuerliche Korrekturen

Soweit steuerliche Korrekturen anzusetzen sind, sind diese an dieser Stelle berücksichtigt. Aufgrund der steuerlichen Nichtabziehbarkeit der Gewerbesteuer weicht der prognostizierte steuerliche Totalgewinn von dem prognostizierten handelsrechtlichen Totalgewinn in Höhe der Gewerbesteuer ab.

11 Steuerliches Ergebnis

Es wird das steuerliche Ergebnis ausgewiesen, welches von den Anlegern im Rahmen der individuellen Einkommensteuererklärung prognosegemäß zu versteuern ist.

Seiten 57 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

12 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

12.1 Betriebsergebnis

Das Ergebnis entspricht dem erwirtschafteten operativen Ergebnis (EBITDA). Zu den Erläuterungen s. Seite 55 „Operatives Ergebnis (EBITDA)“.

12.2 Steuerzahlungen

Es handelt sich um die Gewerbesteuerzahlungen (s. Seite 56 „Gewerbesteuer“).

12.3 Zinszahlungen

Abweichend von der Position „Zinsaufwand“ (s. Seite 56) wurden hier die Zinsen nach ihren prognostizierten Zahlungszeitpunkten berücksichtigt.

13 Cashflow aus der Investitionstätigkeit

13.1 Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens

Hierbei handelt es sich um Auszahlungen bzw. Mittelabflüsse, die im Rahmen der Anschaffung von Windenergieanlagen getätigt werden (vgl. Seite 44 „Konsolidierter Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)“).

13.2 Auszahlungen für Rückbau

Für die Position „Rückstellung für Rückbauverpflichtung“ findet sich hier die zahlungsmäßig entsprechende Position. Es wird unterstellt, dass die über den Prognosezeitraum gebildete Rückstellung zum Ende des Prognosezeitraums zu einem Liquiditätsabfluss in gleicher Höhe führt.

13.3 Auszahlungen für fondsabhängige Kosten

Diese Position beinhaltet Auszahlungen für Gründungs- und Anlaufkosten sowie Agio (s. Seite 44 „Konsolidierter Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)“).

14 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

14.1 Zahlungen aus Eigenkapitalzuführungen

Es handelt sich um die Einzahlungen der Kommanditeinlagen.

14.2 Ein-/Auszahlungen Darlehen

Die Darlehensaufnahme sowie die Tilgungen sind als Mittelzu- bzw. -abfluss dargestellt.

14.3 Planauszahlungen an Anleger

Dargestellt werden die geplanten Auszahlungen eines jeden Jahres an die Anleger. Die Auszahlungen sollen jeweils nach Feststellung der Jahresabschlüsse im Mai des Folgejahres erfolgen. Für 2012 soll in Abhängigkeit vom Beitrittsdatum ein Vorabgewinn i. H. v. 7 % p. a. ausgezahlt werden. Die Berechnung des Betrages basiert auf der Annahme eines gleichmäßigen Platzierungsverlaufes von April 2012 bis zum Ende des Jahres 2012. Sollte der Platzierungsverlauf schneller erfolgen, vermindern sich im Gegenzug die prognostizierten Eigenkapitalzwischenfinanzierungszinsen.

15 Liquidides Ergebnis

Diese Position enthält die Ergebnisanteile eines jeden Jahres, die der Liquiditätsreserve laut Prognose zugeführt (+) bzw. entnommen (-) werden.

16 Liquidität zum Jahresende

Der zum Jahresende prognostizierte Liquiditätsstand, der den Abfluss der Planauszahlungen nach Punkt 14.3 bereits berücksichtigt, wird in dieser Position ermittelt.

Seite 58 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X.7 Prognostizierte Kapitalrückflussrechnung

PROGNOSTIZIERTE KAPITALRÜCKFLUSSRECHNUNG BEI FONDSLAFZEIT BIS ZUM 31. DEZEMBER 2033

**Kapitalrückflussrechnung
für eine Beteiligung i. H. v.
100.000 EUR zzgl. 3 % Agio
in EUR**

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Liquiditätsentwicklung										
1.1 Eigenkapitaleinzahlungen	-103.000	0								
1.2 Gebundenes Kapital	103.000	102.254	91.441	84.654	77.154	69.488	62.004	54.692	46.953	39.380
1.3 Gewinnausschüttungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.4 Eigenkapitalrückzahlungen	2.359	7.000	7.000	7.500	7.500	7.500	7.500	8.000	8.000	8.000
1.5 Auszahlungen der Periode	2.359	7.000	7.000	7.500	7.500	7.500	7.500	8.000	8.000	8.000
1.6 Steuerzahlungen	-1.613	3.813	-213	0	165	-16	-188	-261	-427	-603
1.7 Summe des Kapitalrückflusses	746	10.813	6.787	7.500	7.665	7.484	7.312	7.739	7.573	7.397
1.8 Gebundenes Kapital nach Steuern	102.254	91.441	84.654	77.154	69.488	62.004	54.692	46.953	39.380	31.983
2 Haftungsvolumen/ ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Anteiliges Fremdkapital	310.791	305.090	292.208	272.395	252.949	233.870	214.790	195.710	176.631	157.551
4 Darstellungen des Eigenkapitals										
4.1 Kommanditeinlage		100.000								
4.2 Agio		3.000								
4.3 Haftsumme		10.000								

Alle quantitativen Angaben wurden kaufmännisch gerundet. Dadurch kann es zu geringen Rundungsdifferenzen kommen.

Seite 59 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	Verkauf	Gesamt
													-103.000
31.983	24.613	17.341	9.084	875	-7.690	-18.359	-31.090	-37.286	-41.822	-55.373	-71.312	-91.475	
0	685	1.156	1.853	8.013	11.390	15.000	15.000	16.000	25.000	27.500	28.431	17.313	167.341
8.000	7.315	6.844	6.397	987	110	0	0	0	0	0	1.569	1.419	103.000
8.000	8.000	8.000	8.250	9.000	11.500	15.000	15.000	16.000	25.000	27.500	30.000	18.732	270.341
-630	-728	257	-40	-436	-831	-2.269	-8.804	-11.464	-11.449	-11.561	-9.837	0	-57.134
7.370	7.272	8.257	8.210	8.564	10.669	12.731	6.196	4.536	13.551	15.939	20.163	18.732	213.207
24.613	17.341	9.084	875	-7.690	-18.359	-31.090	-37.286	-41.822	-55.373	-71.312	-91.475	-110.207	
0	0	0	5.915	6.902	7.012	4.430	0	0	0	0	0	10.000	
138.471	119.392	100.312	81.233	62.153	43.073	23.994	7.998	0	0	0	0		

Seiten 60 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X.8 Erläuterung zur prognostizierten Kapitalrückflussrechnung

Im Rahmen der Darstellung der Kapitalrückflussrechnung werden folgende Prämissen zugrunde gelegt:

- Unverheirateter Anleger
- Einkommensteuersatz 45 %
- 5,5 % Solidaritätszuschlag
- Keine Kirchensteuer
- Steuerzahlungen jeweils im Jahr der Entstehung
- Auszahlungen an den Anleger jeweils im laufenden Jahr

Die abgebildete Übersicht zur Prognose des Kapitalrückflusses stellt exemplarisch die sich aus Sicht des Anlegers ergebenden Zahlungsströme für eine Beteiligung i. H. v. 100.000 EUR zzgl. Agio dar. Vorausgesetzt wird, dass sich die Beteiligung exakt wie in der Prognoserechnung dargestellt entwickelt. Dies stützt sich überwiegend auf Prognosen und Erwartungen hinsichtlich künftiger wirtschaftlicher Entwicklungen, weshalb die abgeleitete Kapitalrückflussrechnung mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet ist.

Für den Anleger wurde eine Volleinzahlung der Beteiligungssumme sowie des Agios zum 30. August 2012 angenommen. Mit dieser Annahme wird unterstellt, dass der Vorabgewinn/Frühzeichnerbonus i. H. v. ca. 2,36 % (7 % p. a.) des Kommanditkapitals für das Jahr 2012 zugewiesen und im Folgejahr ausgezahlt wird. Bezüglich der dargestellten Werte gelten alle Annahmen und Erläuterungen der Prognoserechnung.

Die prognostizierten Auszahlungen an die Anleger setzen sich aus Rückzahlungen des Eigenkapitals sowie Ausschüttungen von Gewinnen laut Handelsbilanz zusammen.

1 Liquiditätsentwicklung

1.1 Eigenkapitaleinzahlungen

Dargestellt ist die Einzahlung für eine exemplarische Beteiligung (Kommanditeinlage) i. H. v. 100.000 EUR zzgl. 3 % Agio.

1.2 Gebundenes Kapital

Der Stand des gebundenen Kapitals des jeweiligen Zeichners ermittelt sich aus dem geleisteten Eigenkapital inkl. Agio abzüglich der kumulierten Rückflüsse ohne Steuerzahlungen.

1.3 Gewinnausschüttungen

Soweit die Auszahlungen durch Gewinne gedeckt sind, handelt es sich um Gewinnausschüttungen. Ein positives kumuliertes handelsrechtliches Ergebnis ergibt sich gem. Prognose ab dem Jahr 2020. Die Prognose geht von einer Betriebszeit der Windenergieanlagen von 20 Jahren und einer anschließenden Liquidation der Emittentin aus.

1.4 Eigenkapitalrückzahlungen

Soweit Auszahlungen an die Anleger nicht durch entsprechende handelsrechtliche Gewinne des laufenden Jahres gedeckt sind, handelt es sich um Eigenkapitalrückzahlungen.

1.5 Auszahlungen der Periode

Die prognostizierten Auszahlungen an die Anleger setzen sich aus Rückzahlungen des Eigenkapitals sowie aus Ausschüttungen von Gewinnen laut Handelsbilanz zusammen.

Für 2012 soll in Abhängigkeit vom Beitrittsdatum ein Vorabgewinn i. H. v. 7 % p. a. ausgezahlt werden. Die Berechnung des Betrages basiert auf der Annahme eines gleichmäßigen Platzierungsverlaufes von April 2012 bis zum Ende des Jahres 2012. Sollte der Platzierungsverlauf schneller erfolgen, vermindern sich im Gegenzug die prognostizierten Eigenkapitalzwischenfinanzierungszinsen.

1.6 Steuerzahlungen

In dieser Position werden die kalkulierten Steuerzahlungen angegeben, die ein Anleger unter den zu Beginn dieses Abschnitts beschriebenen Prämissen leisten muss, soweit sich der wirtschaftliche Verlauf der Beteiligung prognosegemäß entwickelt. In den Steuerbelastungen sind die individuellen Einkommensteuern unter Berücksichtigung der Anrechnungsbeträge nach § 35 EStG (Gewerbesteueranrechnung) enthalten.

Seiten 61 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

1.7 Summe des Kapitalrückflusses

Es handelt sich um die Differenz zwischen der jährlich prognostizierten Auszahlung und der jährlichen Steuerbelastung.

1.8 Gebundenes Kapital nach Steuern

Der Stand des gebundenen Kapitals des jeweiligen Zeichners ermittelt sich aus dem geleisteten Eigenkapital einschließlich Agio abzüglich der kumulierten Rückflüsse. Hinzu kommt, dass die vom Anleger zu tragende Steuerbelastung in die Betrachtung einbezogen wird.

2 Haftungsvolumen/ausstehende Einlagen

Wegen der Rechtsform der Kommanditgesellschaft und der Beteiligung der Anleger als Kommanditisten bzw. Treugeber über einen Treuhandkommanditisten ist die persönliche Haftung auf die Einlage des Kommanditisten beschränkt. Soweit die Einlage durch den Kommanditisten geleistet wurde, ist dieser von einer weiteren persönlichen Haftung befreit. Gem. § 172 Abs. 4 HGB lebt die persönliche Haftung des Kommanditisten jedoch wieder auf, soweit seine Hafteinlage durch Entnahmen, denen kein entsprechender handelsbilanzieller Gewinn gegenübersteht, unter den im Handelsregister eingetragenen Betrag bzw. den für den Treuhandkommanditisten anteilig eingetragenen Betrag absinkt. Die im Handelsregister eingetragene Haftsumme entspricht 10 % der Beteiligungssumme. Ein Wiederaufleben der persönlichen Haftung der Anleger erfolgt nur dann, wenn das Kapitalkonto aufgrund von Entnahmen weniger als die Haftsumme beträgt. Zu möglichen Risiken aus einer derartigen Nachhaftung s. Seiten 14–21 „Wesentliche Risiken der Vermögensanlage“.

3 Anteiliges Fremdkapital

Hier ist der auf den Beispielanleger rechnerisch entfallende Anteil am Fremdkapital ausgewiesen. Das anteilige Fremdkapital eines Anlegers ergibt sich aus der Summe der jeweils zum Jahresende noch prognostizierten Darlehensverbindlichkeiten.

4 Darstellungen des Eigenkapitals

4.1 Kommanditeinlage

Dargestellt ist die Höhe der exemplarischen Kommanditeinlage.

4.2 Agio

Das Agio beträgt 3 % der Kommanditeinlage.

4.3 Haftsumme

Die Position gibt die Höhe der Haftsumme wieder (s. oben).

X.9 Möglicher Verkauf der Kommanditanteile zum 31. Dezember 2022

Alternativ zu dem in den Grundannahmen prognostizierten Zeitraum der Investition hat jeder Anleger des Beteiligungsangebotes „RE02 Windenergie Deutschland“ zum 31. Dezember 2022 die Möglichkeit, seinen Anteil der reconcept GmbH oder einem von ihr benannten Dritten zum Verkauf anzubieten. Das Verfahren zur Ermittlung des Kaufpreises ist schon jetzt festgelegt.

Die Basis für die Ermittlung des Verkaufspreises ist der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022. Der Verkaufspreis beträgt 50 % der für den Zeitraum der Restlaufzeit der Fondsgesellschaft erwarteten Auszahlungen, die auf den Anteil entfallen.

Bei der Ermittlung des Verkaufspreises wird somit ein Abschlag auf die erwarteten Mittelrückflüsse vorgenommen, der dem Erwerber der Anteile eine Risikoprämie und eine entsprechend kalkulierte Verzinsung des eingesetzten Kapitals gewährt.

Auf Basis dieser Berechnung wird den Anlegern bereits nach ca. 10 Jahren eine Möglichkeit geboten, sich mit Realisierung eines prognostizierten Gewinns vorzeitig von ihrem Investment wieder zu trennen.

Zu den genauen Regelungen dieser Verkaufsmöglichkeit s. Seiten 74–85 „Rechtliche Grundlagen“.

In der abgebildeten prognostizierten Kapitalrückflussrechnung wird der Verkauf eines Anteils zum 31. Dezember 2022 unterstellt. Die weiteren Annahmen zur Berechnung entsprechen den Erläuterungen auf den Seiten 60–61 „Erläuterung zur prognostizierten Kapitalrückflussrechnung“.

Der nach dem beschriebenen Verfahren ermittelte Verkaufspreis ist dem steuerlichen Kapitalkonto gegenüberzustellen. Soweit der Verkaufspreis höher ist als das steuerliche Kapitalkonto, ist der Gewinn aus der Veräußerung des Kommanditanteils zusätzlich zudem laufenden steuerlichen Ergebnis zu versteuern. Ein möglicher Freibetrag nach § 16 Abs. 4 EStG von maximal 45.000 EUR wurde bei der Berechnung der Steuerlast nicht in Abzug gebracht.

Zu den Voraussetzungen der Inanspruchnahme des Freibetrages s. Seiten 92–99 „Steuerliche Grundlagen“.

Seite 62 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

PROGNOSTIZIERTE KAPITALRÜCKFLUSSRECHNUNG BEI VERKAUF ZUM 31. DEZEMBER 2022

**Kapitalrückflussrechnung
für eine Beteiligung i. H. v.
100.000 EUR zzgl. 3 % Agio
in EUR**

	2012	2013	2014	2015	2016
1 Liquiditätsentwicklung					
1.1 Eigenkapitaleinzahlungen	-103.000	0	0	0	0
1.2 Gebundenes Kapital	103.000	102.254	91.441	84.654	77.154
1.3 Gewinnausschüttungen	0	0	0	0	0
1.4 Eigenkapitalrückzahlungen	2.359	7.000	7.000	7.500	7.500
1.5 Auszahlungen der Periode	2.359	7.000	7.000	7.500	7.500
1.6 Steuerzahlungen	-1.613	3.813	-213	0	165
1.7 Summe des Kapitalrückflusses	746	10.813	6.787	7.500	7.665
1.8 Gebundenes Kapital nach Steuern	102.254	91.441	84.654	77.154	69.488
2 Haftungsvolumen/ ausstehende Einlagen	0	0	0	0	0
3 Anteiliges Fremdkapital	310.791	305.090	292.208	272.395	252.949
4 Darstellungen des Eigenkapitals					
4.1 Kommanditeinlage		100.000			
4.2 Agio		3.000			
4.3 Haftsumme		10.000			

Alle quantitativen Angaben wurden kaufmännisch gerundet. Dadurch kann es zu geringen Rundungsdifferenzen kommen.

Seite 63 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

2017	2018	2019	2020	2021	2022	Verkauf	Gesamt
0	0	0	0	0	0		-103.000
69.488	62.004	54.692	46.953	39.380	31.983	24.613	
0	0	0	0	0	0	69.350	69.350
7.500	7.500	8.000	8.000	8.000	8.000	26.641	105.000
7.500	7.500	8.000	8.000	8.000	8.000	95.991	174.350
-16	-188	-261	-427	-603	-630	-13.892	-13.864
7.484	7.312	7.739	7.573	7.397	7.370	82.099	160.486
62.004	54.692	46.953	39.380	31.983	24.613	-57.486	
0	0	0	0	0	0	0	
233.870	214.790	195.710	176.631	157.551	138.471	0	

Seite 64 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X.10 Sensitivitätsanalyse (Abweichungen von Prognose)

SENSITIVITÄTSANALYSE AM BEISPIEL EINER BETEILIGUNG I. H. V. 100.000 EUR FÜR EINE FONDSLAUFZEIT BIS ZUM 31. DEZEMBER 2033

	Veränderung	Veränderung	gem. Prognose	Veränderung	Veränderung
Jahresenergieertrag	-20 %	-10 %	0 %	10 %	20 %
Gesamtmittelrückfluss vor individuellen Steuern	116.261	197.352	270.341	340.350	409.785
IRR vor Steuern	0,67 %	4,70 %	8,00 %	10,89 %	13,58 %
Betriebskosten	-10 %	-5 %	0 %	5 %	10 %
Gesamtmittelrückfluss vor individuellen Steuern	285.500	278.089	270.341	262.433	254.402
IRR vor Steuern	8,61 %	8,31 %	8,00 %	7,67 %	7,32 %
Inflationsrate	1,0 %	1,5 %	2,0 %	2,5 %	3,0 %
Gesamtmittelrückfluss vor individuellen Steuern	282.831	276.845	270.341	264.037	255.624
IRR vor Steuern	8,40 %	8,21 %	8,00 %	7,80 %	7,51 %
Fremdkapitalzinsen innerhalb der ersten 10 Jahre	2,0 %	2,5 %	2,73 %	3,0 %	3,5 %
Gesamtmittelrückfluss vor individuellen Steuern	286.480	275.470	270.341	258.289	252.448
IRR vor Steuern	9,01 %	8,31 %	8,00 %	7,76 %	6,91 %
Fremdkapitalzinsen nach Auslauf der Zinsbindung ab dem 11. Jahr	4,0 %	5,0 %	6,0 %	7,0 %	8,0 %
Gesamtmittelrückfluss vor individuellen Steuern	278.629	274.587	270.341	265.661	260.646
IRR vor Steuern	8,26 %	8,13 %	8,00 %	7,84 %	7,68 %
Liquidationserlös	0,0 %	2,5 %	5,0 %	7,5 %	10,0 %
Gesamtmittelrückfluss vor individuellen Steuern	253.791	262.066	270.341	278.616	286.891
IRR vor Steuern	7,66 %	7,83 %	8,00 %	8,16 %	8,31 %

Seiten 65 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X.11 Erläuterung zur Sensitivitätsanalyse (Abweichungen von Prognose)

Die dargestellten Sensitivitätsbetrachtungen beziehen sich auf den in diesem Prospekt dargestellten Kapitalrückfluss vor individuellen Steuern für eine beispielhafte Beteiligung von 100.000 EUR bis zum 31. Dezember 2033.

ALLGEMEINES

Die Sensitivitätsanalyse ist für die mit der Finanzmathematik im Allgemeinen und Investitions- und Sensitivitätsrechnungen im Besonderen vertrauten und fachkundigen Leser gedacht.

Die Prognoserechnung basiert auf Annahmen hinsichtlich der Entwicklung bestimmter Einflussfaktoren, die für die Entwicklung der Fondsgesellschaft von entscheidender Bedeutung sein können. Es ist nicht absehbar, ob diese und ggf. weitere Faktoren sich in der vom Anbieter kalkulierten Art und Weise entwickeln. Aus diesem Grund wurden einzelne Faktoren der Kalkulation verändert und die sich daraus ergebenden Ergebnisabweichungen im Vergleich zu den Ergebnissen eines planmäßigen Verlaufes einer Beteiligung i. H. v. 100.000 EUR dargestellt. Als Ergebnisgrößen wurden die kumulierten Auszahlungen über 20 Jahre vor Steuern gewählt, da diese den Kapitalrückfluss an den Zeichner widerspiegeln. Die in der Sensitivitätsanalyse dargestellten Abweichungen stellen weder einen besten noch einen schlechtesten Fall dar. Die tatsächlichen Abweichungen können auch über die dargestellten Fälle hinaus auftreten. Folgeauswirkungen oder das kumulative Aufeinandertreffen mehrerer veränderter Faktoren können sich in ihrer Wirkung gegenseitig aufheben oder aber sich verstärkt innerhalb der Fondsgesellschaft auswirken.

IRR VOR STEUERN ALS ERGEBNISGRÖSSE

Zusätzlich zu den kumulierten Auszahlungen vor Steuern wurde die Auswirkung auf die IRR vor Steuern (Internal Rate of Return bzw. „interner Zinsfuß“) dargestellt.

Die Darstellung der IRR ist nur für in der Investitionsrechnung bzw. Finanzmathematik erfahrene Leser bestimmt.

Die folgenden Berechnungsbeispiele verdeutlichen die Aussagekraft des internen Zinsfußes.

Berechnungsbeispiel 1 (Prognose) in EUR	Ein-/ Auszahlung	gebundenes Kapital
Jahr 1	-100	-100
Jahr 2	15	-85
Jahr 3	15	-70
Jahr 4	15	-55
Jahr 5	80	25
Überschuss	25	
IRR	7,1 %	

Das Berechnungsbeispiel 1 geht von einer Investition i. H. v. 100 EUR im Jahr 1 aus. In den 3 Folgejahren werden jeweils 15 EUR an den Investor ausgezahlt. Im Jahr 5 folgt eine Schlussauszahlung, so dass sich der Gesamtrückfluss auf +25 EUR beläuft. Hieraus ergibt sich eine IRR-Kennziffer von rd. 7,1 %.

Berechnungsbeispiel 2 (Prognose) in EUR	Ein-/ Auszahlung	gebundenes Kapital
Jahr 1	-100	-100
Jahr 2	30	-70
Jahr 3	30	-40
Jahr 4	30	-10
Jahr 5	35	25
Überschuss	25	
IRR	9,3 %	

Die Investition im Berechnungsbeispiel 2 erstreckt sich über denselben Zeitraum und erfordert eine Investition in derselben Höhe. Im Gegensatz zur ersten Investition fließen dem Investor die in der Summe sonst gleichen Auszahlungen in früheren Jahren zu. Der Überschuss ändert sich folglich nicht. Die IRR-Kennziffer erhöht sich hingegen auf rd. 9,3 %, da in jedem Jahr das gebundene Kapital geringer ist als in Berechnungsbeispiel 1.

Seite 66 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

Die Methode des internen Zinsfußes ist ein Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung, mit dem die relative Vorteilhaftigkeit verschiedener Investitionsmöglichkeiten mit unterschiedlichen zeitlichen Strukturen von Ein- und Auszahlungen, jedoch identischen Betrachtungsperioden (Zeitdauern) ermittelt wird. Die ausgewiesenen Werte für die IRR bzw. den internen Zinsfuß sind mit der Rendite von festverzinslichen Wertpapieren (zumeist feststehende Ausschüttungen über die Laufzeit, Rückzahlungspflicht der Emittentin zu einem festen Stichtag in festgelegter Höhe, Sicherheit des angelegten Kapitals) nicht vergleichbar.

Die IRR bzw. der interne Zinsfuß ist keine Renditeangabe! Eine Entscheidung über die relative Vorteilhaftigkeit einer Investition gegenüber einer anderen Investition anhand der IRR bzw. des internen Zinsfußes ist nur zutreffend möglich, wenn beide Investitionsalternativen exakt dieselbe Laufzeit aufweisen und dieselben Prämissen zugrunde gelegt wurden. Andernfalls müssten für einen korrekten Vergleich die Laufzeiten bzw. Betrachtungsperioden und die Prämissen durch Anschluss- bzw. Ergänzungsinvestitionen angeglichen werden und die IRR wäre unter Einbeziehung dieser Anschluss- bzw. Ergänzungsinvestitionen zu ermitteln.

Bei der Methode des internen Zinsfußes werden alle für den Anleger relevanten Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen) sowie die Steuerwirkungen betrachtet und auf den Zeitpunkt des Kapitaleinsatzes diskontiert. Der interne Zinsfuß ist der Zinsfuß, bei dessen Verwendung als Kalkulationszinsfuß der Kapitalwert (Barwert) der Investition genau null ergibt. Bei der Berechnung des internen Zinsfußes wird nur das jeweils noch gebundene Kapital berücksichtigt. Das jeweils gebundene Kapital unterliegt während der Laufzeit der Beteiligung ständigen Veränderungen. Die mit der Methode des internen Zinsfußes ermittelte Kennziffer trifft lediglich eine Aussage über die Verzinsung des durchschnittlich während der Beteiligungsdauer gebundenen Kapitals, nicht jedoch über die Verzinsung des ursprünglich eingesetzten Kapitals. Sie ist daher nicht mit der Verzinsung anderer Kapitalanlagen vergleichbar, bei denen sich das gebundene Kapital nicht ändert. Ein Vergleich ist nur dann möglich, wenn auch bei der alternativ betrachteten Anlagemöglichkeit die Kennziffer nach der Methode des internen Zinsfußes ermittelt wurde und, wie oben ausgeführt, die Laufzeiten bzw. Betrachtungsperioden und die sonstigen Prämissen identisch sind. Die IRR trifft weder eine Aussage über das spezifische Risiko einer Investition noch werden entsprechende Risikoparameter in die Ermittlung einbezogen.

In den vorliegenden Sensitivitätsanalysen werden die Laufzeit und die Höhe der Investition in jedem Szenario unverändert beibehalten. Die Auswirkungen der Veränderung einzelner Einflussgrößen auf die IRR sind für diesen speziellen Fall miteinander vergleichbar und sollen dem in der Finanzmathematik erfahrenen Leser einen Eindruck der quantitativen Änderung des Ergebnisses liefern.

BEISPIELHAFT DARGESTELLTE EINFLUSSGRÖSSEN

Jahresenergieertrag

Die tatsächlich erzielten Energieerträge können von den kalkulierten Erträgen abweichen und die Liquidität verändern (s. Seiten 14–21 „Wesentliche Risiken der Vermögensanlage“).

Betriebskosten

Die tatsächlich aufzuwendenden Betriebskosten können von den kalkulierten Kosten abweichen und die Liquidität verändern.

Inflationsrate

Dargestellt sind die Ergebnisse für Inflationsraten von 1,0 %, 1,5 %, 2,0 %, 2,5 % und 3,0 %. Die Inflationsrate wirkt sich im Zeitverlauf auf die Steigerungen der Ausgaben aus. Eine Indexierung der Einnahmen wird nicht vorgenommen.

Fremdkapitalzinsen

Die Zinszahlungen der langfristigen Darlehen sind noch nicht vertraglich vereinbart. Es wird davon ausgegangen, dass auf einer Basis von KfW-Darlehen eine 10-jährige Zinsbindung abgeschlossen werden kann. Für die prognostizierte Anschlussfinanzierung ergeben sich die Zinszahlungen aus den unterstellten Zinskonditionen, so dass die angenommenen Fremdfinanzierungskonditionen nach 10 Jahren Einfluss auf das laufende Ergebnis der Betreibergesellschaften und somit auch auf die Fondsgesellschaft haben (s. Seiten 14–21 „Wesentliche Risiken der Vermögensanlage“). Dargestellt sind Zinssätze für die KfW-Darlehen i. H. v. 2,0 %, 2,5 %, 2,73 %, 3,0 % und 3,5 % und für die Anschlussfinanzierungszinsen von 4,0 %, 5,0 %, 6,0 %, 7,0 % und 8,0 %.

Veräußerungserlös

In der Prognoserechnung wird davon ausgegangen, dass nach Ablauf der geplanten Betriebsdauer von 20 Jahren die Windenergieanlagen verwertet oder weiterveräußert werden können. Prognostiziert wird ein Betrag von 5 % der ursprünglichen Anschaffungskosten der Windenergieanlagen. Dargestellt sind die Variationen, soweit der Erlös aus der Verwertung oder dem Verkauf der Windenergieanlagen 0,0 %, 2,5 %, 5,0 %, 7,5 % und 10,0 % der ursprünglichen Anschaffungskosten der Windenergieanlagen beträgt.

Seite 69 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

X.12 Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Fondsgesellschaft)

PLANBILANZEN DER EMITTENTIN RECONCEPT WIND-ENERGIE DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG (PROGNOSE)

AKTIVA in EUR	31.12.2012	31.12.2013	PASSIVA in EUR	31.12.2012	31.12.2013
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Finanzanlagen, Anteile an verbundenen Unternehmen	7.600.000	6.765.875	Kapitalanteil der Komplementärin	0	0
Umlaufvermögen			Kapitalanteile der Kommanditisten		
Guthaben bei Kreditinstituten	103.410	78.266	Kommanditkapital	9.100.000	9.100.000
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	834.125	Kapitalrücklage (Agio)	273.000	273.000
			Entnahmen	0	0
			Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	-1.669.590
			Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.669.590	-25.144
Summe Aktiva	7.703.410	7.678.266	Summe Passiva	7.703.410	7.678.266

Alle quantitativen Angaben wurden kaufmännisch gerundet. Dadurch kann es zu geringen Rundungsdifferenzen kommen.

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGS-ZUSAMMENHÄNGE ZU DEN PLANBILANZEN (PROGNOSE)

Die Darstellung in den Planbilanzen basiert auf den Prognosen zu den angebotenen Windenergieprojekten von der ABO Wind AG und der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG.

Aktiva

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen weist Beteiligungen an Betreibergesellschaften aus.

Umlaufvermögen

Unter der Position „Guthaben bei Kreditinstituten“ werden die liquiden Mittel der Fondsgesellschaft bei planmäßigem Verlauf ausgewiesen. Die liquiden Mittel ergeben sich aus den Einzahlungen der Anleger (Kommanditeinlagen) zzgl. des laufenden Einnahmeüberschusses, abzüglich der getätigten Investitionen und der geplanten Auszahlungen.

Als Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind die prognostizierten Auszahlungsansprüche der Fondsgesellschaft gegenüber den Betreibergesellschaften erfasst.

Passiva

Eigenkapital

Auch wenn die Gesellschaft weiterhin beabsichtigt, Kommanditkapital i. H. v. 10.000.000 EUR zu platzieren, basieren die Planbilanzen auf den Prognosen zu den angebotenen Windenergieprojekten von der ABO Wind AG und der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG. Somit wird an dieser Stelle lediglich ein Kommanditkapital in Höhe von 9.100.000 ausgewiesen. Die Gesellschafter haben ihre Einlage in Euro zu leisten. Zusätzlich zur Kommanditeinlage haben die Gesellschafter ein Agio i. H. v. 3 % des Kommanditkapitals zu leisten.

Der Jahresüberschuss/-fehlbetrag ergibt sich aus der Plan-Gewinn- und -Verlustrechnung des jeweiligen Geschäftsjahres.

Verbindlichkeiten

Für die Fondsgesellschaft ist die Aufnahme von langfristigen Darlehen nicht vorgesehen.

Seite 70 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

**PLAN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
DER EMITTENTIN RECONCEPT WINDENERGIE
DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG (PROGNOSE)**

in EUR	13.02.– 31.12.2012	01.01.– 31.12.2013
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.659.102	-26.159
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57	1.015
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.659.046	-25.144
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10.544	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.669.590	-25.144

Alle quantitativen Angaben wurden kaufmännisch gerundet. Dadurch kann es zu geringen Rundungsdifferenzen kommen.

**WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGS-
ZUSAMMENHÄNGE ZU DEN PLAN-GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNGEN (PROGNOSE)**

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierin enthalten sind die laufenden Aufwendungen der Gesellschaft für Fondsverwaltung sowie sonstige Kosten der Gesellschaft und die im Investitionsplan ausgewiesenen Kosten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Es handelt sich um Zinserträge aus der prognostizierten Verzinsung der Liquiditätsreserve.



Seite 71 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

CASHFLOW-PROGNOSE DER EMITTENTIN RECONCEPT WINDENERGIE DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG (PROGNOSE)

in EUR	13.02.–31.12.2012	01.01.–31.12.2013
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-32.748	-25.144
Betriebsergebnis (EBITDA)	-22.204	-25.144
Steuerzahlungen	-10.544	0
Zinszahlungen	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.236.842	0
Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens	-7.600.000	0
Auszahlungen für fondsabhängige Kosten	-1.636.842	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	9.373.000	-17.535
Zahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und Entnahmen	9.373.000	834.125
Planauszahlungen an Anleger	0	-851.660
Liquidität der Fondsgesellschaft	103.410	60.731
Liquides Ergebnis	103.410	-42.679
Liquidität zum Jahresende	103.410	60.731

Alle quantitativen Angaben wurden kaufmännisch gerundet. Dadurch kann es zu geringen Rundungsdifferenzen kommen.

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGSZUSAMMENHÄNGE ZUR PLANLIQUIDITÄTSRECHNUNG (PROGNOSE)

Cashflow aus laufender Tätigkeit

Betriebsergebnis (EBITDA)

EBITDA ist eine Abkürzung für „earnings before interest, taxes, depreciation and amortization“, d. h. der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (auf Sachanlagen) und Abschreibungen (auf immaterielle Vermögensgegenstände). Es handelt sich um eine wirtschaftliche Kenngröße, die die operative Leistungsfähigkeit vor Investitionsaufwand beschreibt.

Steuerzahlungen

Es handelt sich um Gewerbesteuerzahlungen.

Zinszahlungen

Auf Ebene der Fondsgesellschaft ist keine langfristige Fremdfinanzierung vorgesehen, somit werden keine Zinsaufwendungen prognostiziert.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens

Hierbei handelt es sich um Auszahlungen bzw. Mittelabflüsse im Rahmen von Anschaffungen von Betreibergesellschaften.

Auszahlungen für fondsabhängige Kosten

Diese Position beinhaltet Auszahlungen für Gründungs- und Anlaufkosten sowie Agio (s. Seite 44 „Konsolidierter Investitions- und Finanzierungsplan der Fondsgesellschaft reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG (Prognose)“).

Seite 72 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Zahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und Entnahmen

Es handelt sich um prognostizierte Einzahlungen der Kommanditeinlagen sowie Entnahmen aus den Betreibergesellschaften.

Planauszahlungen an Anleger

Dargestellt werden die geplanten Auszahlungen eines jeden Jahres an die Anleger. Die Auszahlungen sollen jeweils nach Feststellung der Jahresabschlüsse im Mai des Folgejahres erfolgen. Für 2012 soll in Abhängigkeit vom Beitrittsdatum ein Vorabgewinn i. H. v. 7 % p. a. ausgezahlt werden. Die Berechnung des Betrages basiert auf der Annahme eines gleichmäßigen Platzierungsverlaufes von April 2012 bis zum Ende des Jahres 2012. Sollte der Platzierungsverlauf schneller erfolgen, vermindern sich im Gegenzug die prognostizierten Eigenkapitalzwischenfinanzierungszinsen.

Liquidität der Fondsgesellschaft

Liquides Ergebnis

Diese Position enthält die Ergebnisanteile eines jeden Jahres, die der Liquiditätsreserve laut Prognose zugeführt (+) bzw. entnommen (-) werden.

Liquidität zum Jahresende

Der zum Jahresende prognostizierte Liquiditätsstand, der den Abfluss der Planauszahlungen bereits berücksichtigt, wird in dieser Position ermittelt.

PLANZAHLEN DER EMITTENTIN RECONCEPT WINDENERGIE DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG (PROGNOSE)

in EUR	2012	2013	2014	2015
Investitionen	6.150.000	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Produktion in kWh	0	0	0	0
Handelsrechtliches Ergebnis	-1.669.590	-25.144	-25.271	-4.943
Nachrichtlich: Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	21.123
Nachrichtlich: Zinsen und ähnliche Erträge	57	1.015	1.351	1.029
Nachrichtlich: Produktion der Betreibergesellschaften (in kWh)	779.218	27.714.052	42.567.681	42.567.681

Alle quantitativen Angaben wurden kaufmännisch gerundet. Dadurch kann es zu geringen Rundungsdifferenzen kommen.

Seite 73 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist vollständig zu ersetzen:

WESENTLICHE ANNAHMEN UND WIRKUNGSZUSAMMENHÄNGE ZU DEN PLANZAHLEN (PROGNOSE)

Die Emittentin plant, sich an Betreibergesellschaften von Windenergieanlagen zu beteiligen. Die Emittentin wird nicht produzierend tätig und wird auch keine eigene Umsatztätigkeit haben. Deshalb können keine Kennzahlen zur Produktion und zu den Umsatzerlösen dargestellt werden.

ANGABEN ÜBER DEN JÜNGSTEN GESCHÄFTSGANG UND DIE GESCHÄFTSAUSSICHTEN DER EMITTENTIN GEM. § 13 VermVerkProspV

Die Platzierung der Kommanditeinlagen beginnt einen Werktag nach Veröffentlichung des Verkaufsprospektes und endet vorbehaltlich einer Verlängerung am 31. Dezember 2012. Es wird angenommen, dass das gezeichnete Kapital vollständig bis zum 31. Dezember 2012 eingezahlt sein wird.

Die Geschäftsjahre 2012/2013 sind planmäßig im Wesentlichen durch die Einwerbung des gezeichneten Kapitals (Kommanditeinlage) der reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG und die mittelbar über Betreibergesellschaften zu tätigen Investitionen in Windenergieanlagen geprägt. Die Geschäftsaussichten für die Geschäftsjahre 2012/2013 liegen dementsprechend im Rahmen der gezeigten Prognosen (Planbilanzen, Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen, Planliquiditätsrechnung).



Seite 87 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist zu ergänzen:

XII Wesentliche Verträge und Vertragspartner

PROJEKTENTWICKLUNGSPARTNER DER WINDPARKS



Die ABO Wind AG blickt bereits auf eine 16-jährige erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück. 1996 gründeten Jochen Ahn und Matthias Bockholt, die weiterhin als Mehrheitseigentümer und Vorstände aktiv sind, das Unternehmen als Zwei-Mann-Betrieb. Seither ist ABO Wind stetig gewachsen und zählt mit einem jährlichen Projektumfang von rund 200 Mio. EUR längst zu Europas versierten Entwicklern von Windkraftprojekten. ABO Wind plant und errichtet Windparks im In- und Ausland.

200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aktuell in Deutschland, Spanien, Frankreich, Argentinien, Belgien, Irland, Großbritannien und Bulgarien tätig.

ABO Wind initiiert Windparkprojekte, akquiriert Standorte, führt alle technischen und kaufmännischen Planungen durch, bereitet international Bankfinanzierungen vor und errichtet die Anlagen schlüsselfertig. Das Unternehmen hat mehr als 300 Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von über 550 MW ans Netz gebracht.



Die Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG wurde 1998 gegründet. Das Unternehmen plant und projiziert Windparks bis zur Genehmigungs- und Realisierungsreife, um sie anschließend nach der Gründung eigenständiger Windpark-Beteiligungsgesellschaften zu errichten, zu finanzieren und zu betreiben. So bleibt Gewi als Initiatorin den Projekten langfristig verbunden.

Darüber hinaus bietet Gewi projektbezogene Beratung, Kapitalbeschaffung, Bauabwicklung und -überwachung sowie die Übernahme der Verwaltung von Windenergieanlagen und Windparks an. Der Gründer der Gewi, Winfried Gerold, ist seit 1987 in der Windenergiebranche tätig. Viele Jahre arbeitete er für verschiedene Windenergieanlagenhersteller im Vertrieb und in der Projektplanung. Hervorzuheben ist, dass er bereits 1989 an der technischen Planung und wirtschaftlichen Konzeption von Deutschlands erstem prospektierten Windpark, dem Nordfriesland Windpark, maßgeblich beteiligt war. Dieser Park war nach der Inbetriebnahme der zweiten Baustufe im Jahr 1990 mit 50 Anlagen und 12,5 MW Gesamtleistung Europas größter Windpark.

Heute plant und verwaltet das Gewi-Team von Husum aus Projekte in ganz Deutschland.

DER HERSTELLER DER WINDENERGIEANLAGEN



Mit mehr als 46.000 installierten Windenergieanlagen in den letzten 30 Jahren ist Vestas eine feste Größe in der Lieferung von Windenergieanlagen. Das Kerngeschäft beinhaltet Entwicklung, Produktion, Vertrieb, Vermarktung und Instandhaltung von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus Windenergie. Durch die lokale und gleichzeitig globale Präsenz ist Vestas in der Lage, ihre Kunden bestmöglich zu betreuen: von Planung und Installation bis zur Wartung und Instandhaltung.

Vestas ist seit 1986 in Deutschland präsent und beschäftigt allein hier ca. 2.100 Mitarbeiter. Bis heute hat Vestas rund 6.000 Windenergieanlagen in Deutschland errichtet, was insgesamt einer installierten Kapazität von mehr als 7.800 MW entspricht. Die deutsche Hauptniederlas-

sung befindet sich in Husum. Dieser Standort ist darüber hinaus auch der Hauptsitz von Vestas Central Europe (VCEU), der übergeordneten Geschäftseinheit. VCEU ist neben Deutschland auch für den Vertrieb und das Marketing, sowie die Installation und die Wartung der Anlagen in den Beneluxländern, Österreich, Osteuropa und Russland zuständig.

In Deutschland gibt es vier weitere Vertriebsniederlassungen, die den gesamten deutschen Markt abdecken: Berlin, Hamburg, Nürnberg und Osnabrück. Dazu kommen Produktionswerke in Lauchhammer, Lübeck und Magdeburg. Die geografische Nähe und die dadurch bedingte bessere Erreichbarkeit der Kunden ist ein großer Wettbewerbsvorteil von Vestas.

Weitere Informationen zu den Unternehmen ABO Wind, Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft und Vestas entnehmen Sie bitte den Unternehmensdarstellungen im Internet unter www.abowind.com, www.gewi-husum.de und www.vestas.com.



Die Tabelle auf den Seiten 88 – 89 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist zu ersetzen:

Gesellschaft	Funktion	Anschrift/ Sitz	Haftendes Kapital in EUR
reconcept invest GmbH	Anbieterin, Prospektverantwortliche	Cuxhavener Straße 36, 21149 Hamburg	50.000
reconcept GmbH	Kapitalbeschaffung, Konzeption	Cuxhavener Straße 36, 21149 Hamburg	2.400.000
reconcept Capital GmbH	Komplementärin	Cuxhavener Straße 36, 21149 Hamburg	25.000
reconcept Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG	Emittentin	Cuxhavener Straße 36, 21149 Hamburg	2.000
TKS Treuhand Kontor Süderelbe GmbH	Treuhandgesellschaft	Cuxhavener Straße 36, 21149 Hamburg	25.000
PKF Maack & Company Steuerberatungsgesellschaft mbH	Mittelverwendungskontrolleur	Neuer Wall 80, 20354 Hamburg	102.900
ABO Wind Aktiengesellschaft	Projektentwicklerin, Generalunter- nehmerin und Verkäufern	Unter den Eichen, 65195 Wiesbaden	2.390.000
GEWI-Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG	Projektentwicklerin, Generalunter- nehmerin und Verkäufern	Osthusumer Straße 56, 25813 Husum	20.000 (in DM)
Vestas Deutschland GmbH	Herstellerin von Windenergiean- lagen	Otto-Hahn-Straße 2 – 4, 25813 Husum	16.873.000

Der Abschnitt „Von der Fondsgesellschaft zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung abgeschlossene Verträge“ auf den Seiten 88 – 89 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist zu ergänzen:

VON DER FONDSGESELLSCHAFT ZUM ZEITPUNKT DER PROSPEKTAUFSTELLUNG ABGESCHLOSSENE VERTRÄGE

Exklusivitätsvereinbarungen

Mit der ABO Wind AG und mit der mit der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG wurden von der reconcept GmbH am 18.06.2012/21.06.2012 und am 11.07.2012 Exklusivitätsvereinbarungen über den Ankauf von Windenergieanlagen geschlossen. Die reconcept GmbH hat das Recht die Rechte und Pflichten dieser Verträge auf die Fondsgesellschaft zu übertragen. Somit steht es im Ermessen der Fondsgesellschaft, nach Durchführung einer rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Prüfung von den Verkaufsangeboten Gebrauch zu machen. Für den Fall, dass sich Veränderungen an den wirtschaftlichen Parametern (positiv oder negativ) ergeben, so sind mit beiden Vertragspartnern Preisanpassungsmechanismen vereinbart, damit die zu erwartende Rendite aus den geplanten Investitionen auf einem vergleichbaren Niveau gehalten wird.

Insgesamt sollen 2 Windenergieanlagen des Typs Vestas V90-2.0 MW (von der ABO Wind AG) und 5 Windenergieanlagen des Typs Vestas

V112-3.0 MW (von der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG) errichtet werden. Mit vollständiger Umsetzung dieser beiden Windparks hätte der Fonds „RE02 Windenergie Deutschland“ seine Investitionsquote zu mehr als 90 % erfüllt, sofern das Eigenkapital von insgesamt 10.000.000 EUR nicht weiter erhöht wird.

Bei beiden Windpark-Projekten besteht die Möglichkeit das Investitionsvolumen auszuweiten. Im Windpark 1 (von der ABO Wind AG) wird nach den Angaben des Verkäufers eine weitere Vestas V 90-2.0 MW Windenergieanlage entwickelt, die der Emittentin bevorzugt zum Kauf angeboten werden soll.

Für den Windpark 2 (von der Gewi Planungs- und Vertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG) sehen die Planungen vor, dass 3 weitere Windenergieanlagen des Anlagentyps Vestas V112-3.0 MW aufgestellt werden sollen. Die Emittentin verfügt über eine geschlossene Exklusivitätsvereinbarung mit einem Vorkaufsrecht für diese Windenergieanlagen.

Die Tabelle auf den Seiten 88 – 89 des Verkaufsprospektes vom 26. März 2012 ist zu ersetzen:

Handelsregister/ Tag der ersten Eintragung	Vertreten durch	Persönlich haftende Gesellschafter/ Gesellschafter > 25 %
Amtsgericht Hamburg, HRB 118958, 11. Juli 2011	Karsten Reetz	reconcept GmbH
Amtsgericht Hamburg, HRB 111453, 5. Mai 1998	Karsten Reetz	Volker Friedrichsen Beteiligungs GmbH VF Vermögensverwaltung GmbH
Amtsgericht Hamburg, HRB 111444, 23. Juni 2009	Karsten Reetz	reconcept GmbH
Amtsgericht Hamburg, HRA 114391, 21. Februar 2012	Karsten Reetz	reconcept Capital GmbH (Komplementärin)
Amtsgericht Hamburg, HRB 119729, 13. September 2011	Torsten Brandes	reconcept GmbH
Amtsgericht Hamburg, HRB 118564, 25. Januar 2011	Thomas Maack, Jens Stöbener	PKF Fasselt Schlage Partnerschaftsgesellschaft, Thomas Maack, Jens Stöbener
Amtsgericht Wiesbaden, HRB 12024, 1. Februar 1996	Dr. Jochen Ahn, Matthias Bockholt, Andreas Höllinger	Dr. Jochen Ahn, Matthias Bockholt
Amtsgericht Flensburg, HRB 1348 HU, 10. Dezember 1992	Winfried Gerold	Windenergie Consulting GmbH, Husum, Winfried Gerold, Husum
Amtsgericht Flensburg, HRB 463 HU, 16. September 1986	Dipl. Ing. Udo Nöbel	Vestas Wind Systems A/S



reconcept auf Facebook



reconcept auf Twitter



Fondshaus im Norden
